

Installations-, Betriebs-
und Wartungshandbuch

Compact T Smart ATB

D-EIMAH01806-22_01DE

> Compact T Smart ABT

REV	01
DATUM	November 2024
ERSETZT	D-EIMAH01806-22_00DE

Übersetzung der Originalanweisungen

Inhalt

WICHTIGE WARNHINWEISE	3
Zweck des Handbuchs	3
Verwendungszweck der Einheit	3
Sicherheitsvorschriften	4
Restrisiken	6
Sicherheitsvorrichtungen	6
DATEN DER EINHEIT	8
Umweltbedingungen	8
Umweltverschmutzung	8
Geräusch	8
Spezifikationen für Boden und Luftkanäle	9
Technische Daten	10
Gesamtabmessungen	11
Sicherheitsmaßnahmen	13
Zusammenfassung des Betriebs der Einheit	14
EMPFANG DER FRACHTSTÜCKE	16
TRANSPORT	16
AUSPACKEN UND INTEGRITÄTSPRÜFUNG	18
Nach dem Auspacken	18
Produktbezeichnung	19
Lagerung bis zur Installation	20
INSTALLATION	21
Schrittweiser Installationsablauf	21
INBETRIEBNAHME	54
WARTUNG	54
Sicherheitsvorschriften für die Wartung	54
Ordentliche Wartung	55
Außerordentliche Wartung	58
Entsorgung von Verbrauchsmaterial und Abfällen	61
Diagnostik	61
Tabelle Fehlersuche	62
Montage der optionalen Zubehörteile	64
Erfassungsbogen der Reparaturmaßnahmen	65

1

Wichtige Warnhinweise



Das Piktogramm zeigt eine Situation unmittelbarer Gefahr oder eine gefährliche Situation, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.



Das Piktogramm zeigt, dass es notwendig ist, angemessene Verhaltensweisen zu übernehmen, um die Sicherheit des Personals nicht zu gefährden und Schäden an der Anlage zu vermeiden.



Das Piktogramm zeigt technische Informationen von großer Bedeutung, die von denjenigen berücksichtigt werden sollten, die das Gerät installieren oder verwenden.

Zweck des Handbuchs

Der Zweck des vorliegenden **Handbuchs** ist es, dem Installateur und dem qualifizierten Betreiber, die Installation, die Wartung und einen korrekten und sicheren Gebrauch der Apparatur zu ermöglichen. Aus diesem Grund **müssen alle an der Installation, Wartung und Überwachung beteiligten Personen dieses Handbuch lesen.**

Kontaktieren Sie den Hersteller, wenn Ihnen etwas unklar oder unverständlich ist.

In diesem Handbuch finden Sie folgende Informationen:

- Technische Eigenschaften der Einheit
- Anweisungen für Transport, Handhabung, Installation und Montage;
- Gebrauch;
- Informationen für die Einweisung des zur Bedienung autorisierten Personals;
- Wartung.

Alle bereitgestellten Informationen beziehen sich im Allgemeinen auf jede Einheit der Compact T-Reihe. Alle Einheiten werden zusammen mit einer **technischen Zeichnung** geliefert, die das spezifische Gewicht und die Größe der erhaltenen Einheit angibt. Sie muss als integraler Bestandteil dieses Handbuchs betrachtet und daher in all ihren Teilen mit größter Sorgfalt aufbewahrt werden.

Bei Verlust des Handbuchs oder der Zeichnungen ist es wichtig, beim Hersteller ein neues Exemplar anzufordern und dabei die Seriennummer der Einheit anzugeben, die auf dem Etikett an der Einheit zu finden ist.

Bei abweichenden Informationen zwischen diesem Handbuch und der Zeichnung hat die Zeichnung Vorrang.

Verwendungszweck der Einheit

Dieses Gerät hat die Funktion, Luft zu behandeln, die der Kühlung von Privat- und Industrieumgebungen dient. Jede andere Verwendung ist nicht konform zum vorgesehenen Gebrauch und daher potentiell gefährlich.

Diese Serie der Einheiten ist NICHT für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen entworfen worden.

Diese Serie von Einheiten ist für die Installation in Gebäuden vorgesehen.

Wird die Einheit in kritischen Situationen eingesetzt, muss der Kunde die technischen und betrieblichen Maßnahmen nach dem Typ der Anlage oder der Umgebung erkennen und ergreifen, um Schäden jeder Art zu vermeiden.

Sicherheitsvorschriften

ERFORDERLICHE KOMPETENZEN FÜR DIE INSTALLATION DER EINHEIT



Die Installateure müssen die Arbeiten entsprechend ihrer beruflichen Qualifikationen ausführen: Alle Tätigkeiten außerhalb ihrer Kompetenz (z.B. elektrische Anschlüsse) müssen von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden, um ihre eigene Sicherheit und die von anderen Personen, die mit der Einheit zu tun haben, nicht zu gefährden.



Bediener für Transport und Umsetzen der Maschine: Eine autorisierte Person mit anerkannter Kompetenz im Einsatz von Transport- und Hebe geräten.



Installationstechniker: Erfahrener Techniker, der über die geeigneten technischen Kompetenzen und Ausbildung für die Installation der Einheit verfügt und direkt vom Hersteller bzw. dessen Bevollmächtigten geschickt oder autorisiert wird.

Assistent: Techniker mit Sorgfaltspflichten bei der Bedienung von Hebe- und Montagevorrichtungen. Er muss auf die auszuführenden Operationen und die Sicherheitspläne der Baustelle/Aufstellort entsprechend geschult und darüber informiert werden.

In diesem Handbuch wird für jeden Arbeitsvorgang der entsprechend zuständige Fachmann genannt.

ERFORDERLICHE KOMPETENZEN FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG DER EINHEIT



Allgemeiner Bediener: BERECHTIGT, die Einheit über die Steuertasten auf dem Bedienfeld der elektrischen Schalttafel zu betätigen. Er führt nur die Steuerungen der Einheit, Ein/Ausschalten aus.

(Qualifizierter) Wartungstechniker: BERECHTIGT zur Durchführung von Wartungs-, Einstellungs-, Austausch- und Reparaturarbeiten der mechanischen Teile. Er muss fachkundig im Bereich der mechanischen Systeme sein und die mechanische Wartung in zufriedenstellender und sicherer Weise ausführen können. Außerdem muss er über eine theoretische Ausbildung und handwerkliche Erfahrung verfügen. Er ist NICHT BERECHTIGT, an elektrischen Anlagen zu arbeiten.

(Qualifizierter) Montagetechniker: BERECHTIGT zur Durchführung komplizierter Arbeitsvorgänge in jeder Situation. Er arbeitet in Übereinstimmung mit dem Benutzer.



Für den Wartungsdienst (qualifizierter) Elektriker: BERECHTIGT zur Durchführung elektrischer Arbeitsvorgänge sowie Einstellung, Wartung und elektrische Reparaturen. BERECHTIGT, auch bei vorhandener Spannung in den Schaltschränken und Verteilerkästen zu arbeiten. Er muss eine fachkundig in Elektronik und Elektrotechnik sein, daher elektrische Systeme zufriedenstellend und sicher bedienen können, er muss über eine theoretische Ausbildung und nachgewiesene Erfahrung verfügen. Er ist NICHT BERECHTIGT, an mechanischen Anlagen zu arbeiten.



Installateure, Benutzer und Wartungstechniker dürfen NICHT an der Einheit arbeiten, wenn sie:

- unerfahren und nicht verantwortungsbewusst oder minderjährig sind;
- sich in einem ungeeigneten psycho-physischen Zustand befinden;
- den Betriebszyklus der Einheit nicht beherrschen;
- keine theoretische/praktische Schulung zusammen mit einem erfahrenen Bediener oder Benutzer der Einheit oder zusammen mit einem Techniker des Herstellers besucht haben.

In diesem Handbuch wird für jeden Arbeitsvorgang der entsprechend zuständige Fachmann genannt.



Vor der Installation, dem Gebrauch und der Wartung der Einheit muss dieses Handbuch sorgfältig gelesen werden. Es muss für zukünftige Konsultation seitens verschiedenen Bediener aufbewahrt werden. Entfernen, zerreißen oder überschreiben Sie keinesfalls Teile dieses Handbuchs.



Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann zu schweren Schäden bis hin zu sogar tödlichen Verletzungen führen, die Garantie verfällt und der Hersteller wird von jeglicher Haftung befreit.



Alle Installations-, Montage-, Netzanschluss- und ordentlichen/außerordentlichen Wartungsarbeiten dürfen **nur von Technikern ausgeführt werden, die die gesetzlichen Anforderungen erfüllen**. Vor Beginn der Arbeiten muss die Einheit ausgeschaltet werden. Bei der Ausführung der Arbeiten muss persönliche Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Schutzbrille, usw...) getragen werden, die den geltenden Bestimmungen im Einsatzland entspricht, wobei stets die Gesetze zur Sicherheit am Arbeitsplatz zu beachten sind.



Eine Installation, ein Gebrauch oder eine Wartung, die nicht den Angaben im Handbuch entspricht, kann zu Schäden, Verletzungen bis zu tödlichen Unfällen führen. Die Garantie ist in solchem Falle hinfällig und der Hersteller wird von jeglicher Haftung befreit.



Beim Bewegen oder der Installation des Gerätes müssen Schutzkleidung getragen und für diesen Zweck geeignete Hilfsmittel eingesetzt werden, um Unfällen vorzubeugen und die eigene Sicherheit sowie die Dritter zu gewährleisten. Während der Montage oder Wartung der Einheit ist KEIN Durchgangsverkehr oder Aufenthalt von Personen gestattet, die nicht für die Installation im Arbeitsbereich zuständig sind.



Das Gerät vor der Installation oder Wartung von der Stromversorgung trennen und mindestens 120 Sekunden warten, bevor Sie einen Vorgang ausführen.



Vor der Installation des Gerätes überprüfen, dass die Anlagen den geltenden Vorschriften im Einsatzland und den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.



Der Benutzer/Installateur ist verpflichtet, die statische Stabilität und die Dynamik im Zusammenhang mit der Installation sicherzustellen, und für Umgebungen zu sorgen, in denen **nicht kompetente und nicht autorisierte Personen KEINEN Zugang zur Einheit oder dessen Steuerungen haben**.



Der Benutzer/Installateur ist verpflichtet, sicherzustellen, dass die **Wetterbedingungen** die Sicherheit von Personen und Gegenständen während der Installations-, Nutzungs- und Wartungsphasen nicht gefährden.



Sicherstellen, dass die Luftansaugung nicht in der Nähe von Abgasen, Verbrennungsrauch oder anderen Schadstoffen erfolgt.



Gerät nicht an Orten, die starken Winden, salzhaltiger Luft oder offenen Flammen ausgesetzt sind, installieren.



Nach Abschluss der Installation den Benutzer in den korrekten Gebrauch der Einheit einweisen.

Wenn das Gerät nicht funktioniert oder Sie funktionelle oder strukturelle Abweichungen bemerken, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an einen vom Hersteller oder Händler autorisierten Kundenservice, ohne zu versuchen, es selbst zu reparieren. Bei eventuell notwendigem Austausch verlangen Sie, dass nur Originalersatzteile verwendet werden. Bei Eingriffen, Manipulationen oder nicht ausdrücklich autorisierten Änderungen, die von den Anweisungen in diesem Handbuch abweichen, verfällt die Garantie und sie können zu Schäden, Verletzungen oder sogar tödlichen Unfällen führen.

Das Typenschild an der Einheit liefert wichtige technische Informationen: Sie sind unerlässlich, wenn eine Wartung oder Reparatur der Einheit erforderlich wird. Es sollte daher nicht entfernt, beschädigt oder abgeändert werden.



Um eine fachgerechte und sichere Nutzung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Einheit mindestens einmal jährlich von einem vom Hersteller oder Händler autorisierten Servicezentrum warten und überprüfen zu lassen.

Restrisiken

Selbst wenn alle Sicherheitsmaßnahmen, die von den Referenznormen vorgesehen sind, getroffen und ergriffen wurden, bleiben Restrisiken. Insbesondere bei einigen Austausch-, Einstellungs- und Ausrüstungsarbeiten sollte stets höchste Aufmerksamkeit herrschen, um unter bestmöglichen Bedingungen zu arbeiten.

LISTE DER ARBEITSVORGÄNGE MIT VORHANDENEN RESTRISIKEN

Risiken für das Fachpersonal (Elektriker und Mechaniker):

- Handhabung - beim Abladen und Bewegen ist auf alle in diesem Handbuch aufgeführten Schritte bezüglich der Referenzpunkte zu achten.
- Installation - bei der Installation ist auf alle in diesem Handbuch aufgeführten Schritte bezüglich der Referenzpunkte zu achten. Ferner ist der Installateur verpflichtet, die statische Stabilität und die Dynamik des Installationsortes der Einheit sicherzustellen.
- Wartung - Während der Wartung ist auf alle in diesem Handbuch aufgeführten Schritte zu achten, sowie insbesondere auf hohe Temperaturen, die in den Flüssigkeitsleitungen zur Wärmeübertragung von/zur Einheit auftreten können.
- Reinigung - Die Reinigung der Einheit darf nur bei ausgeschaltetem Gerät ausgeführt werden, dazu sowohl den Schalter auf der elektrischen Anlage als auch den Schalter an der Einheit selbst betätigen. Den Schlüssel für die Unterbrechung der Stromversorgung muss der Arbeiter bis zum Ende aller Reinigungsvorgänge bei sich behalten. Die Innenreinigung der Einheit muss unter Verwendung der Schutzeinrichtungen nach den geltenden Vorschriften durchgeführt werden. Obwohl der Innenraum der Einheit keine besonderen Risiken aufweist, ist höchste Aufmerksamkeit geboten, um Unfällen während der Reinigung vorzubeugen. Bei der Reinigung der Spulen, die möglicherweise scharfe Lamellen aufweisen, sind eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Bei der Einstellung, Wartung und Reinigung bestehen Restrisiken unterschiedlicher Art. Da diese Arbeiten bei deaktivierten Schutzeinrichtungen durchgeführt werden müssen, ist besondere Vorsicht geboten, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



Grundsätzlich sind bei allen oben genannten Arbeiten größtmögliche Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten ausschließlich von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden dürfen.

Alle Arbeiten müssen in Übereinstimmung zu den gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Arbeitsplatzsicherheit durchgeführt werden. Es wird daran erinnert, dass die betreffende Einheit Bestandteil einer größeren Anlage ist, die andere Komponenten umfasst, je nach endgültigen Konstruktionseigenschaften sowie Art und Weise der Verwendung. Daher obliegen dem Benutzer und dem zuletzt tätigen Monteur, die Bewertung der Restrisiken und das Ergreifen entsprechender Vorsichtsmaßnahmen.

SICHERHEITSEINRICHTUNGEN



Die Einheit ist mit Sicherheitsvorrichtungen zur Verhinderung von Verletzungsrisiken für Personen und für die reibungslose Funktion ausgestattet. Achten Sie stets auf die Symbole und die Sicherheitsvorrichtungen an der Einheit. Letzteres darf **nur** mit aktiven Sicherheitsvorrichtungen und mit den festen oder beweglichen, korrekt im vorgesehenen Sitz installierten Schutzabdeckungen in Betrieb genommen werden.

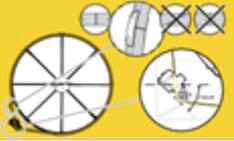
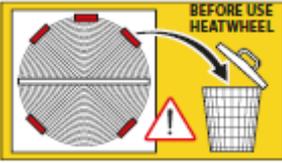


Wenn die Sicherheitsvorrichtungen bei Installation, Gebrauch oder Wartung, vorübergehend entfernt oder reduziert wurden, darf **ausschließlich** der qualifizierte Techniker, der diese Änderung vorgenommen hat, seiner Tätigkeit nachgehen. Jeglicher Zugang zur Einheit ist für andere Personen **unbedingt** zu verhindern. Nach Abschluss der Arbeiten, die Vorrichtungen so schnell wie möglich wieder anbringen und aktivieren.

Informationsschilder

 Frischluft rechts 62x62 mm	 Frischluft links 62x62 mm	 Drosselklappe 62x62 mm	 Kaltwasserauslass 62x62 mm	 Kondensatablauf 62x62 mm
 Abluft rechts 62x62 mm	 Abluft links 62x62 mm	 Tropfenabscheider 62x62 mm	 Warmwasserauslass 62x62 mm	 Frostschutz 62x62 mm
 Luftzufuhr rechts 62x62 mm	 Luftzufuhr links 62x62 mm	 Lüfter 62x62 mm	 Filter 62x62 mm	 DAIKIN 310x70 mm
 Rückluft rechts 62x62 mm	 Rückluft links 62x62 mm	 Elektrisches Register 62x62 mm	 Wärmetauscherbatterie 62x62 mm	 Einheitsetikett 102x102 mm
 Kaltwassereinlass 62x62 mm	 Wärmerückgewinner 62x62 mm	 Flüssigkeitskühlmitteleinlass 62x62 mm	 Bewegliche Teile 62x62 mm	 EUROVENT CERTIFIED PERFORMANCE Eurovent 135x45 mm
 Warmwassereinlass 62x62 mm	 Befeuchtung 62x62 mm	 Dampfkühlmittelauslass 62x62 mm	 Schalldämmung 62x62 mm	

Sicherheitsbeschilderung

 WARNING	Anheben		Spannung des Riemens		Gefahr des Lötens des Temperatursensors
 POSITIVE PRESSURE SAFETY HANDLE	Sicherheitsgriff – Überdruck		Entfernen der Schutzfolie		Erdung
	Brandgefahr		Die Folie von den Paneelen ablösen		Stromschlaggefahr
	Elektrische Gefährdung		Entfernung der Sperrblöcke vom Wärmerad vor der ersten Inbetriebnahme der Einheit		Gefahr durch laufende Lüfter

2

Daten der Einheit

Compact T-Einheiten werden in einer Standardausführung hergestellt, die einen Aluminium-Plattenwärmetauscher, einen Filter der Klasse F7 (ePM1 50 %) in der Zuluft und einen Filter der Klasse M5 (ePM10 75 %) im Rücklauf sowie eine 50-mm-Doppelwandplatte mit Isolierung aus Mineralwolle umfasst. Das Zubehör kann optional separat erworben und vor Ort installiert werden.

Umweltbedingungen



Die Compact T-Wärmerückgewinnungseinheiten sind für den Einsatz in Innenräumen konzipiert und werden an der Decke installiert. Die Einheit darf nicht in Umgebungen mit explosiven Materialien oder hoher Staubkonzentration eingesetzt werden.



Außenlufttemperatur	- 5°C + 46 °C ohne Vorheizung* - 21 °C + 46 °C mit Vorheizung*
Betriebsumgebungstemperatur	+5°C bis +46°C
Temperatur der Umgebung bei ausgeschalteter Einheit (z. B. bei Lagerung, Transport usw.)	von -40°C bis +60°C

****Hinweis:** Die Einlasstemperatur muss zwingend über -5 °C liegen.

Dank des modularen Aufbaus kann jede Einheit an unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf Luftstrom und thermodynamische Behandlungen angepasst werden.

Umweltverschmutzung

Je nach Aufstellungsort der Geräte müssen die spezifischen Vorschriften befolgt und alle notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um Umweltprobleme zu vermeiden. (Eine Anlage, die in einem Krankenhaus oder Labor eingesetzt wird, kann noch andere Probleme als beim Einsatz in anderen Bereichen verursachen, auch im Hinblick auf Entsorgung der Verschleißteile, Filter usw.).

Der Käufer ist verpflichtet, die Mitarbeiter bezüglich korrekter Verhaltensweisen zu informieren und zu schulen.

Lärm



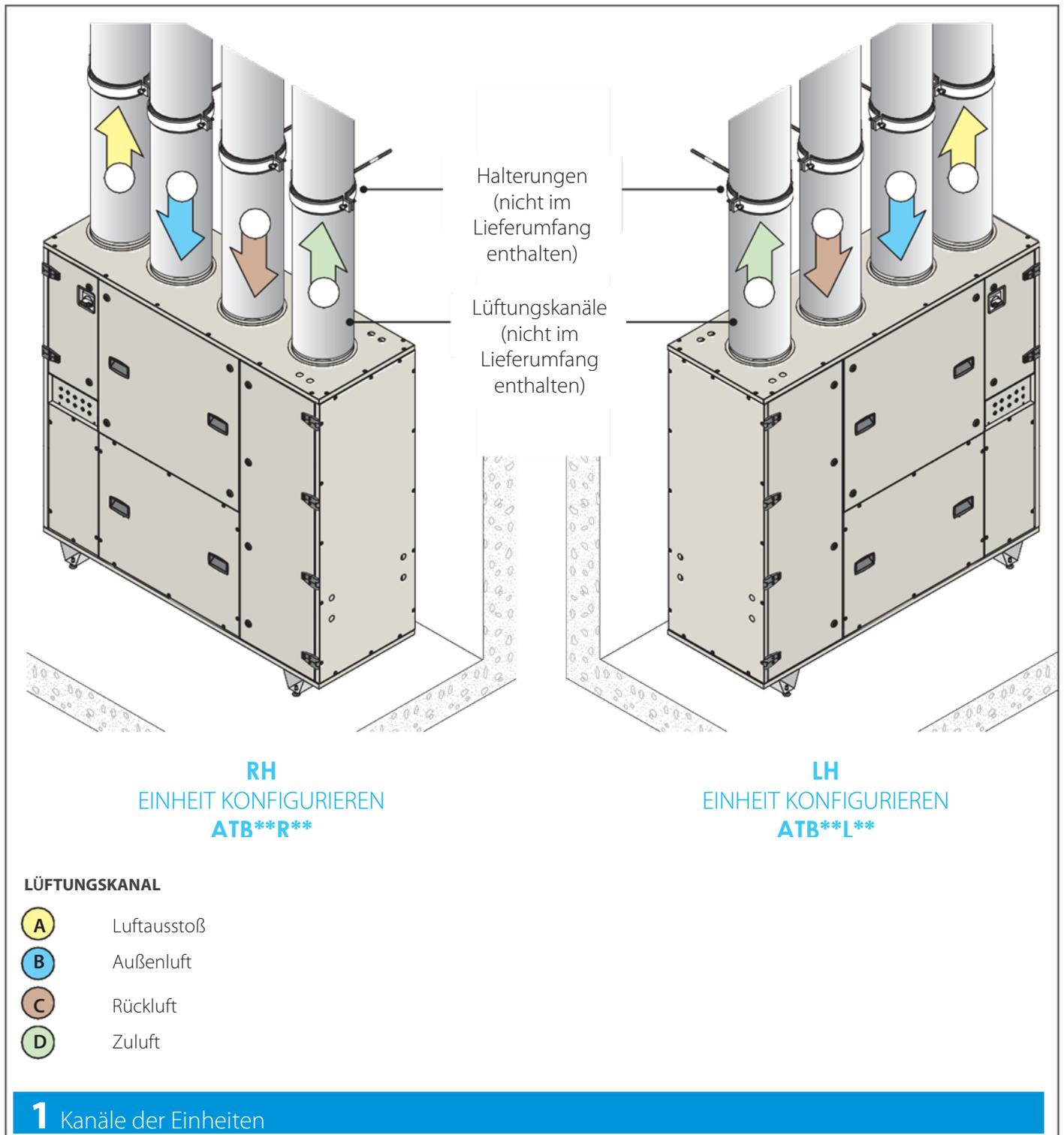
Die Einheiten wurden so konzipiert und hergestellt, dass die Schallemissionen unter dem Schwellenwert von **80 dB(A)** liegen. Es ist zu beachten, dass jede Umgebung ihre eigenen akustischen Eigenschaften hat, die die während des Betriebs wahrgenommenen Druckwerte stark beeinflussen können. Die angegebenen Geräuschdaten sind daher als Referenz zu verstehen, während es dem Käufer obliegt, die spezifischen phonometrischen Untersuchungen am Installationsort und unter den realen Bedingungen, unter denen das Gerät verwendet wird, durchzuführen.

Spezifikationen für Boden und Luftkanäle

Der **Boden**, auf dem das Gerät positioniert werden soll, **muss**:

- vollkommen eben und ohne strukturelle Unregelmäßigkeiten sein;
- vibrationsfest sein;
- das **Gewicht der Ausrüstung mit einer angemessenen Sicherheitsmarge tragen** können (siehe Tabelle der technischen Daten auf Seite 10):

1 Die **Luftkanäle** (nicht im Lieferumfang enthalten) müssen direkt an die Einheit angeschlossen werden: Nach Abschluss der Montage dürfen sie nicht gedehnt werden, um Schäden und die Übertragung von Vibrationen zu vermeiden. Um die Dichtheit der Verbindungen und die Unversehrtheit der Einheiten zu gewährleisten, ist es unerlässlich, dass die Luftkanäle durch spezielle Halterungen (nicht im Lieferumfang enthalten) gestützt werden und nicht direkt auf den Einheiten lasten.



Technische Daten

TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN	GRÖSSE					
	ME	03	04	05	06	07
Luftdurchflussrate, Nennwert	m ³ /h	800	1650	2300	2700	3900
Wärmewirkungsgrad	%	89	88	85	90	91
FLA	A	4,4	5,5	6,9	9,0	11,8
FLI	W	1020	1270	1580	2060	2720
Elektroanschluss	V	230 V, 1 ph				

GEWICHTSTABELLE	EINHEIT/ABSCHNITT										
	ME	ATB 03	ATB 04	05		06			07		
				ATB 15	ATB 25	ATB 16	ATB 26	ATB 36	ATB 17	ATB 27	ATB 37
Bruttogewicht inklusive Verpackung	kg	200	245	135	265	150	265	105	185	320	125
Gewicht des Geräts	kg	185	230	120	250	135	250	90	170	305	110
Gewicht des Filters	kg	1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	-	0,5	0,5	-
Gewicht des Lüfters	kg	11	11	12	12	14	14	-	21	21	-
Gewicht Wärmerückgewinner	kg	11	17	-	26	-	36	-	-	46	-

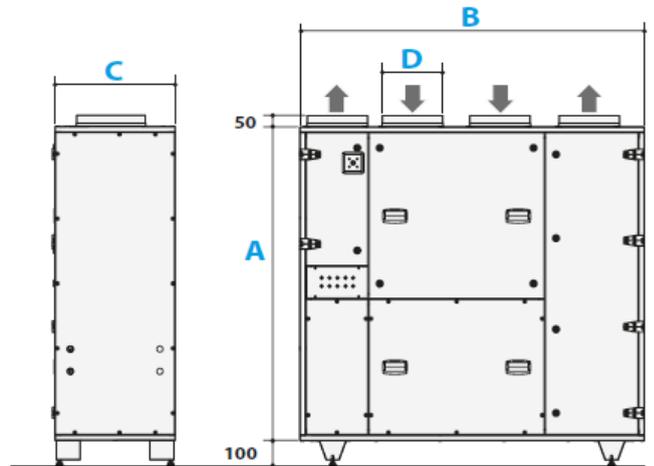
Gesamtabmessungen

BESCHRIFTUNG AUF SEITE 13

RH EINHEIT KONFIGURIEREN

GRÖSSE 3-4: Einheit mit einem Abschnitt, B

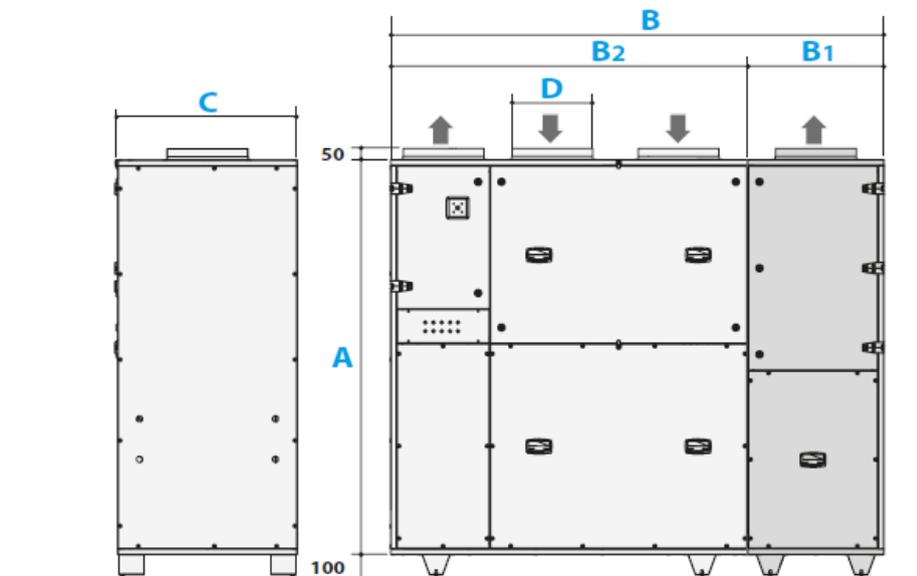
ABSCHNITT B: Wärmerückgewinner + Schalttafel + Versorgung



GRÖSSE 5: Einheit mit zwei Abschnitten, B1 und B2

ABSCHNITT B1: Versorgung

ABSCHNITT B2: Wärmerückgewinner + Schalttafel

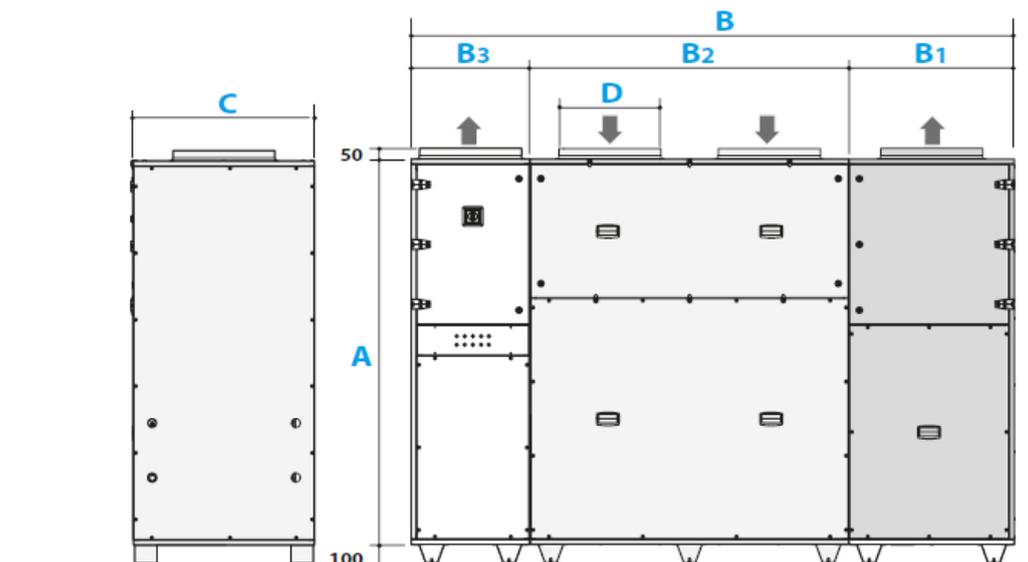


GRÖSSE 6-7: Einheit mit drei Abschnitten, B1, B2, B3

ABSCHNITT B1: Versorgung

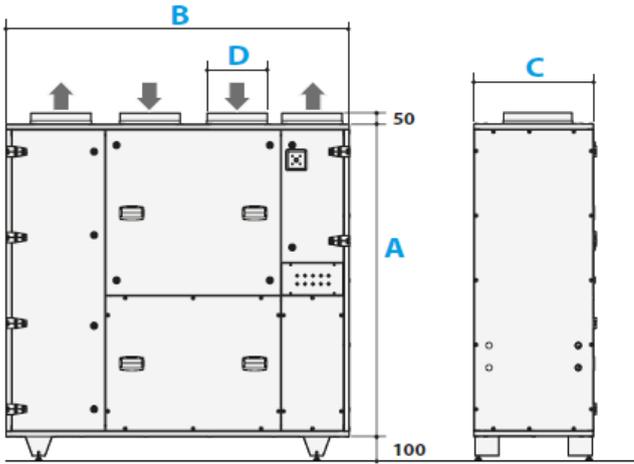
ABSCHNITT B2: Wärmerückgewinner

ABSCHNITT B3: Schalttafel



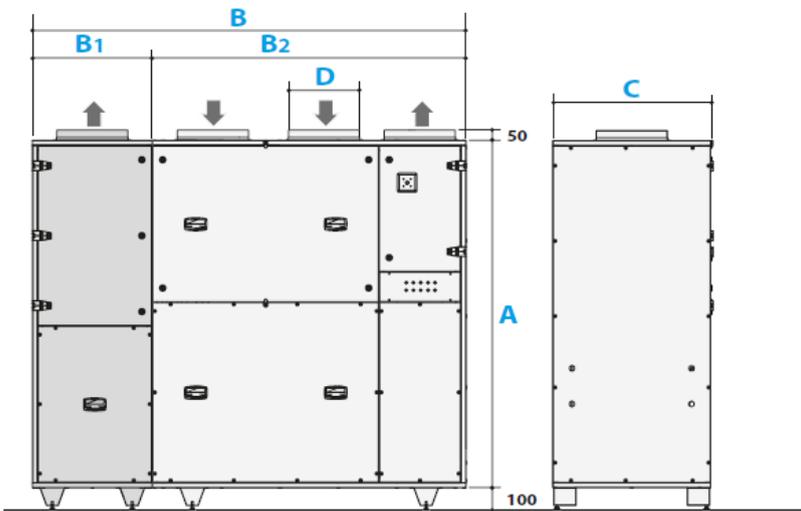
(mm)

LH
EINHEIT KONFIGURIEREN



GRÖSSE 3-4: Einheit mit einem Abschnitt, B

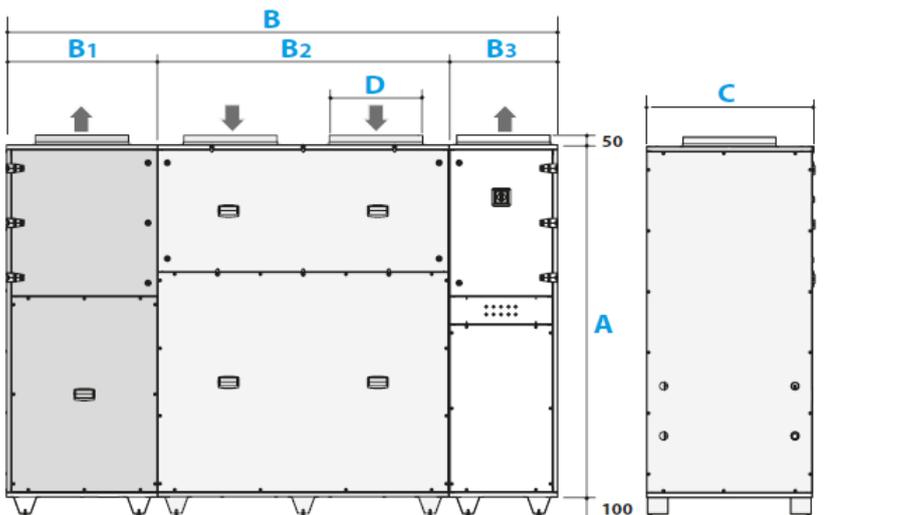
ABSCHNITT B: Wärmerückgewinner + Schalttafel + Versorgung



GRÖSSE 5: Einheit mit zwei Abschnitten, B1 und B2

ABSCHNITT B1: Versorgung

ABSCHNITT B2: Wärmerückgewinner + Schalttafel



GRÖSSE 6-7: Einheit mit drei Abschnitten, B1, B2, B3

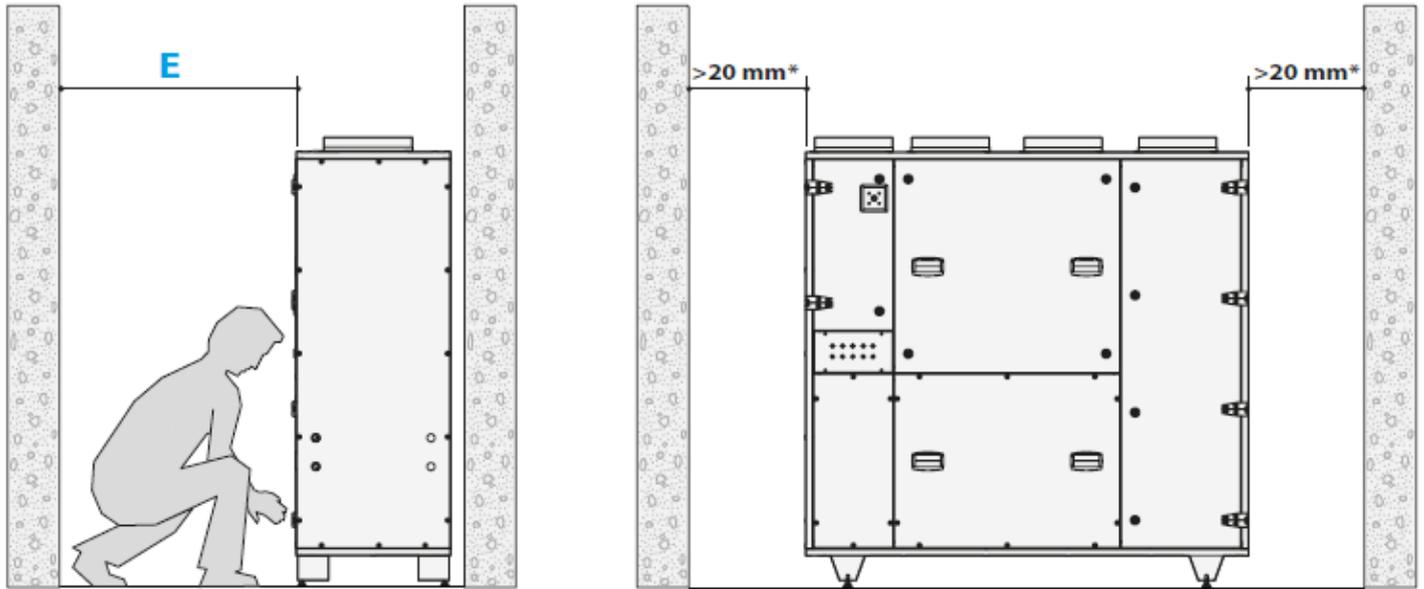
ABSCHNITT B1: Versorgung

ABSCHNITT B2: Wärmerückgewinner

ABSCHNITT B3: Schalttafel

(mm)

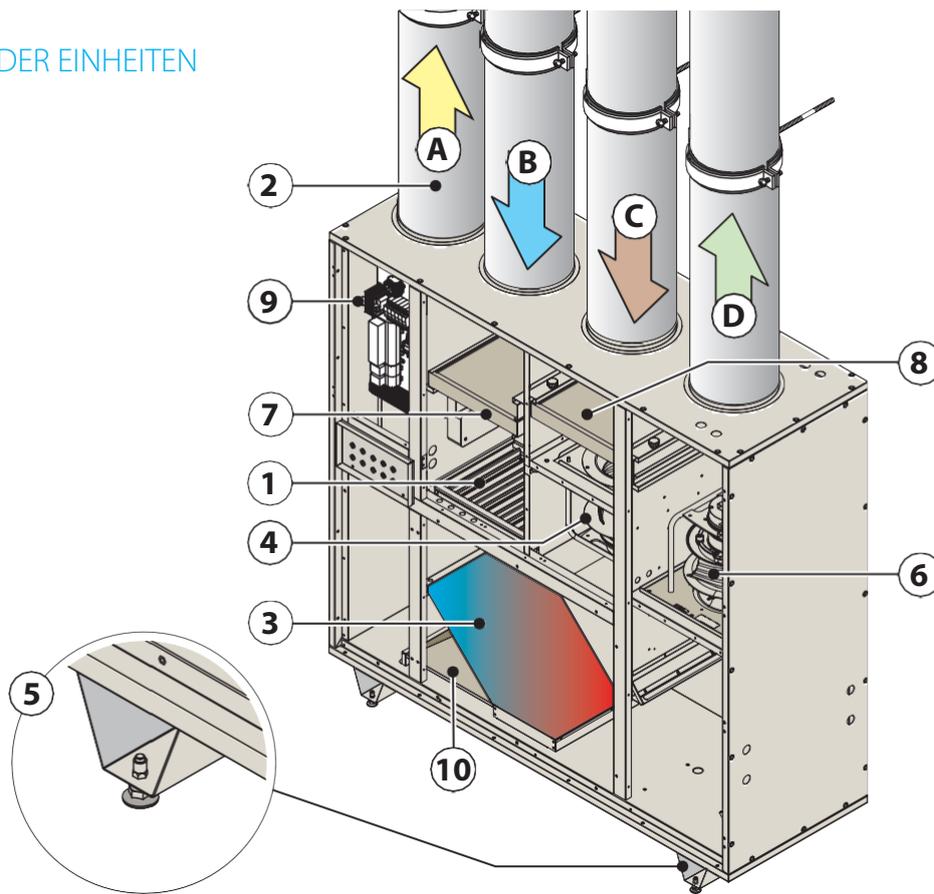
Sicherheitsmaßnahmen



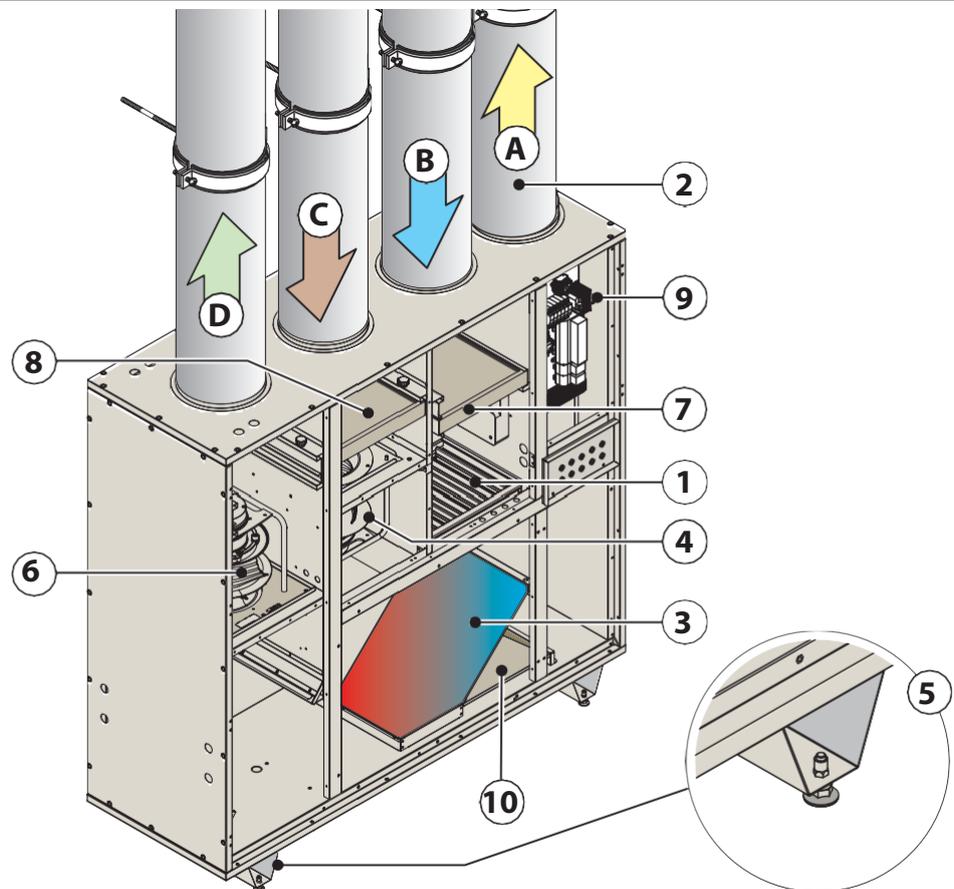
		GRÖSSE					
		ME	3	4	5	6	7
Höhe	A	mm	1450	1450	1750	1700	1900
Länge	B	mm	1580	1650	2170	2620	2950
	B1	mm	-	-	600	480	580
	B2	mm	-	-	1570	1430	1560
	B3	mm	-	-	-	710	810
Breite	C	mm	550	790	790	790	890
Durchmesser des Kanalanschlusses	D	mm	250	315	355	400	500
Arbeitsraum vor der Einheit	E	mm	850	1100	1100	1100	1200

Zusammenfassung der Bedienung der Einheit

RH VERSION DER EINHEITEN



LH VERSION DER EINHEITEN



2 Luftströme in der Einheit

2 BESCHRIFTUNG

- ① Bypass-Drosselklappe
- ② Lüftungskanal
- ③ Plattenwärmetauscher
- ④ Abluftgebläse
- ⑤ V-förmige Halterungen mit verstellbaren Füßen
- ⑥ Zuluftgebläse
- ⑦ ePM1 50% (F7) Zuluftfilter
- ⑧ ePM10 75% (M5) Rückluftfilter
- ⑨ Schalttafel
- ⑩ Kondensablasswanne

- Ⓐ Luftausstoß
- Ⓑ Außenluft
- Ⓒ Abluft
- Ⓓ Zuluft

POS.	NAME DER KOMPONENTE	BAUMATERIAL
7- 8	Filter	verzinkter Stahlrahmen, Glasfaser-Filtereinheit
2	Bypass-Drosselklappe	Aluzinc
3	Wärmetauscher	Aluminium
4- 6	Lüfterbaugruppe	Stahlrahmen, Laufrad aus Verbundwerkstoff
5	V-förmige Halterungen mit verstellbaren Füßen	Verzinkter Stahl

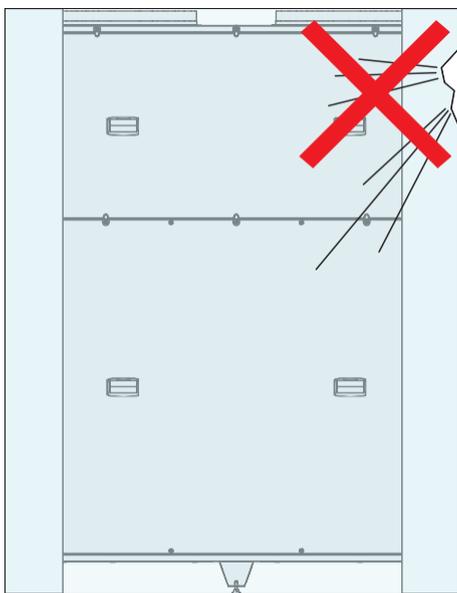
3

Empfang der Frachtstücke



Apparatur gemäß den Anweisungen des Herstellers handhaben, die auf den Verpackungen und in diesem Handbuch angegeben sind.
Tragen Sie stets persönliche Schutzkleidung.

Fahrzeug und Transportweise werden vom Transporteur basierend auf Typ, Gewicht und Abmessungen der Einheit entschieden. Falls erforderlich, einen „Sicherheitsplan“ erstellen, um die Sicherheit aller direkt beteiligten Personen zu gewährleisten.



Beim Empfang der Einheit die Integrität der Verpackungen und die Menge der gesendeten Frachtstücke überprüfen:

A) Bei sichtbaren Schäden/fehlenden Frachtstücken: **Nicht** mit der Installation beginnen, sondern **unverzüglich** den Hersteller und das Transportunternehmen, das die Lieferung ausgeführt hat, informieren.

Alternativ können Sie die Sendung „unter Vorbehalt der Überprüfung“ annehmen: Das heißt, die Kartons können geöffnet und die internen Komponenten auf Beschädigungen überprüft werden. In letzterem Fall benachrichtigen Sie bitte **umgehend** den Hersteller und den Spediteur, der die Lieferung durchgeführt hat.

Vor dem Öffnen der Pakete sollten Sie qualitativ hochwertige Fotos machen, um den Schaden zu dokumentieren.

B) KEINE sichtbaren Schäden: Einheit bis zum tatsächlichen Installationsort transportieren.



4

Transport



Die Pakete müssen mit einem Hubwagen oder Gabelstapler transportiert werden, der für das Gewicht und die Größe des Pakets geeignet ist. Die Wahl der am besten geeigneten Mittel und Wege liegt in der Verantwortung des Transportunternehmens.

3

Die Abbildung zeigt die korrekte Gabelrichtung der Einheit entsprechend der Größe und der Abschnitte; achten Sie immer darauf, den Schwerpunkt der Ladung im Gleichgewicht zu halten.

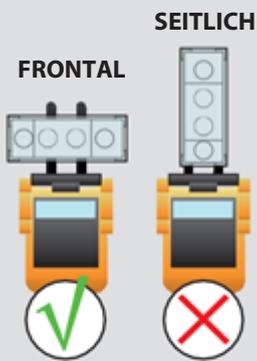


Im Arbeitsbereich dürfen sich weder Gegenstände noch Personen, die nicht am Transport beteiligt sind, befinden.



Befördern Sie die Ausrüstung vorsichtig und in perfekter psychophysischer Verfassung; vermeiden Sie plötzliche Manöver und tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Sicherheitsschuhe usw.).

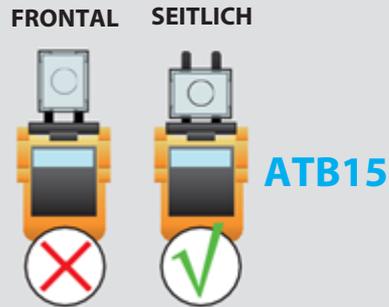
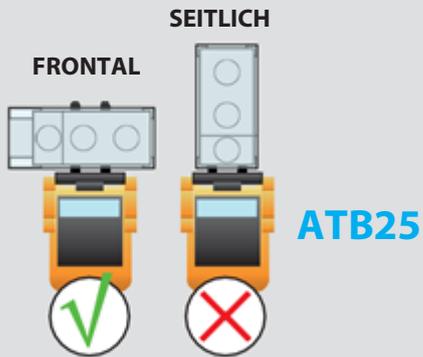
GRÖSSE 3



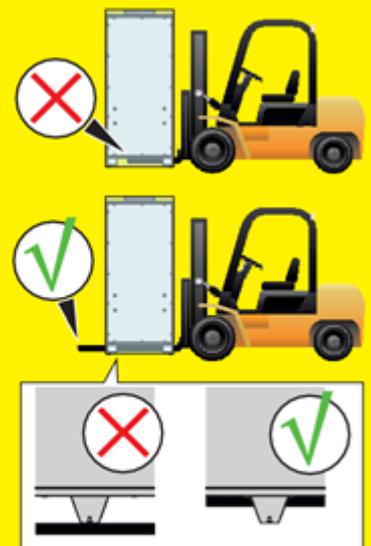
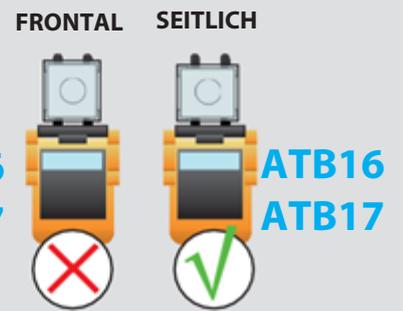
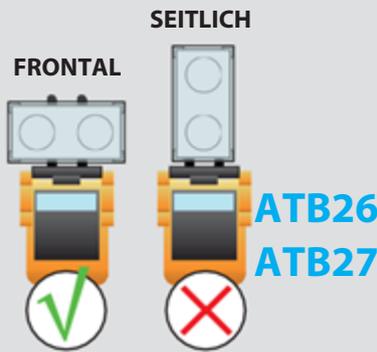
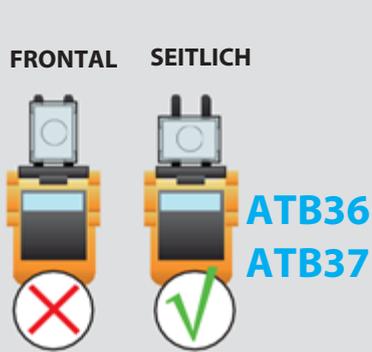
GRÖSS



GRÖSSE 5



GRÖSSE 6-7



Die Einheit mit den Gabeln anheben, während diese auf dem Boden aufliegen, nicht auf den Fußhalterungen.

5

Auspacken und Integritätsprüfung



Es wird empfohlen, das Gerät nach dem Transport zum Installationsort erst zum Zeitpunkt der Installation auszupacken. Bei diesem Vorgang ist persönliche Schutzausrüstung zu benutzen (Handschuhe, Sicherheitsschuhe etc.).



Verpackungen nicht unbeaufsichtigt verlassen, sie sind potenziell gefährlich für Kinder und Haustiere (Erstickungsgefahr).



Einige Verpackungsmaterialien sollten für zukünftige Verwendung aufbewahrt werden (Holzkisten, Paletten, etc.), während die nicht wiederverwendbaren (z. B. Polystyrol, Gurte, etc.) ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften des Einsatzlandes entsorgt werden müssen, um die Umwelt zu schützen!

Nach dem Auspacken

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den erhaltenen Inhalt:

- **Installations- und Betriebshandbuch (IOM)**
- **Schaltplan**
- **Konformitätserklärung**

Überprüfen Sie daher, ob Sie alle Komponenten erhalten haben und ob diese unbeschädigt sind. Sollten Teile beschädigt sein oder fehlen:

- Beschädigte Komponenten und die Einheit allgemein **nicht bewegen, reparieren oder installieren;**
- **Fotos guter Qualität aufnehmen**, um den Schaden zu dokumentieren;
- An der Einheit angebrachtes **Typenschild ausfindig machen** und die Seriennummer ablesen;
- Unverzüglich das Transportunternehmen **informieren**, das die Einheit geliefert hat;
- **Unverzüglich** Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen (Seriennummer der Einheit bereit halten).



Bitte beachten Sie, dass später als 10 Tage nach Erhalt der Einheit eingehende Reklamationen oder Schadensersatzansprüche nicht mehr akzeptiert werden können.

DAIKIN

AHU Codice / Product number: D XXXXXXXX POS Code: XXXXXXXX

Matricola / Serial number: I XXXXXXXX Data / Date: E m/yyyy Peso / Weight: C xxx

UK CA PORTATA ARIA / AIR FLOW

Mandata / Supply Fan: F XXXX m³/h Ripresa / Return Fan: G XXXX m³/h

Corrente / Current: H X.X A Tensione / Voltage: xxV/xPh/50-60Hz

MESSA IN FUNZIONE
 All'avviamento consultare il manuale operativo e controllare:
 1) senso di rotazione del ventilatore
 2) l'assorbimento del motore, il quale non deve superare il valore di targa sopraindicato

START UP
 Before the start up read carefully the operating instruction manual and check:
 1) fan rotation direction
 2) the current input must not exceed the value mentioned on the above tag

A DAIKIN APPLIED EUROPE S.p.A.
 Via Piani di Santa Maria, 72 - 00072 Ariccia - (ROMA) IT
 MADE IN ITALY

A: Name des Herstellers und seine Daten

DAIKIN APPLIED EUROPE S.P.A.

Via Piani di Santa Maria, 72 - 00072 Ariccia (Rom) - Italien

Tel.: (+39) 06 93 73 11 - Fax: (+39) 06 93 74 014

B: CE-Kennzeichnung

C: Gewicht der Einheit

D: Code und POS

E: Fertigungsdaten

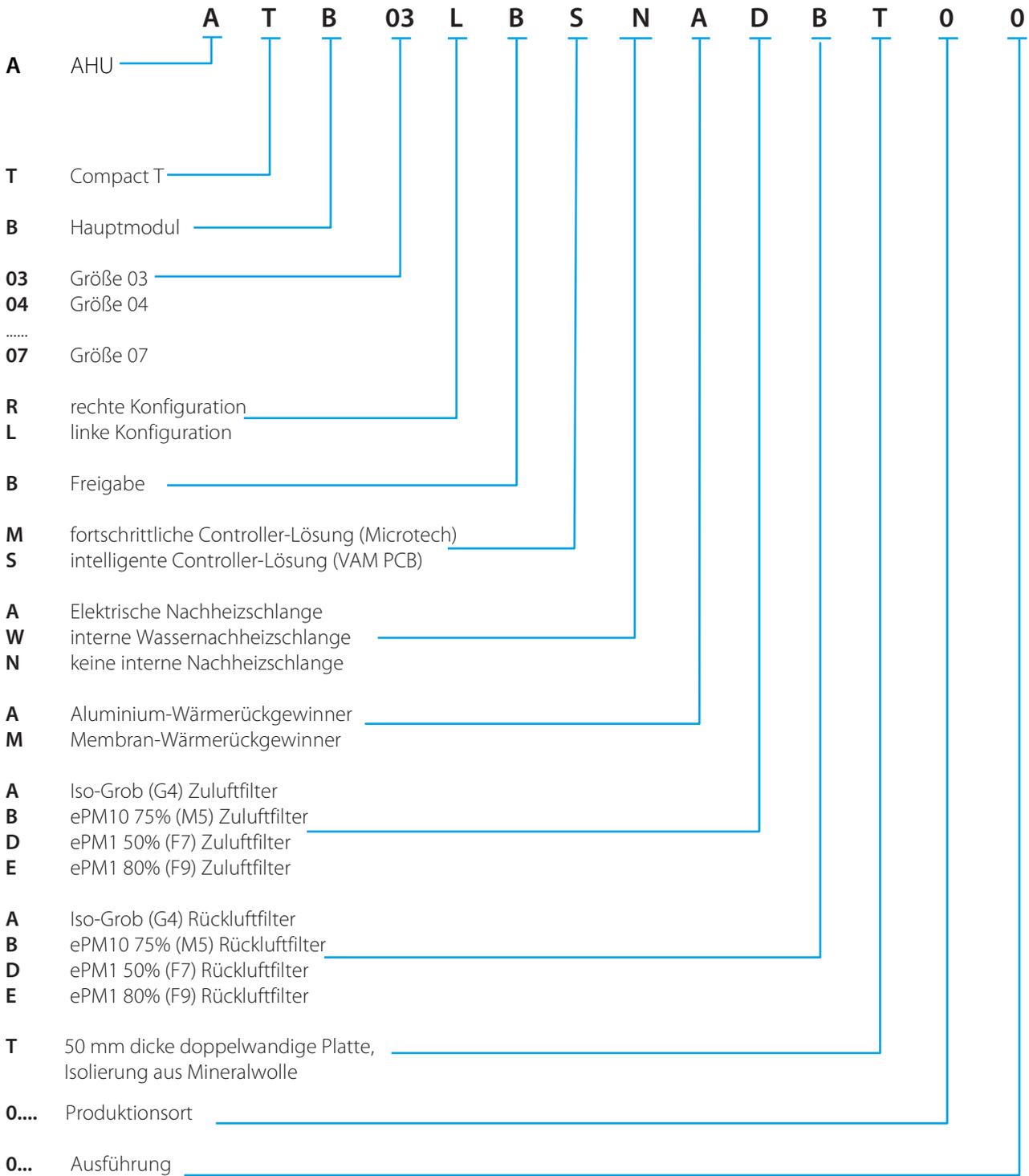
F: Zuluftdurchsatz

G: Rückluftdurchsatz

H: Elektrische Daten (Frequenz, Anzahl der Phasen, Stromaufnahme laut Plakette)

I: Seriennummer der Einheit

Produktbezeichnung



Lagerung bis zur Installation

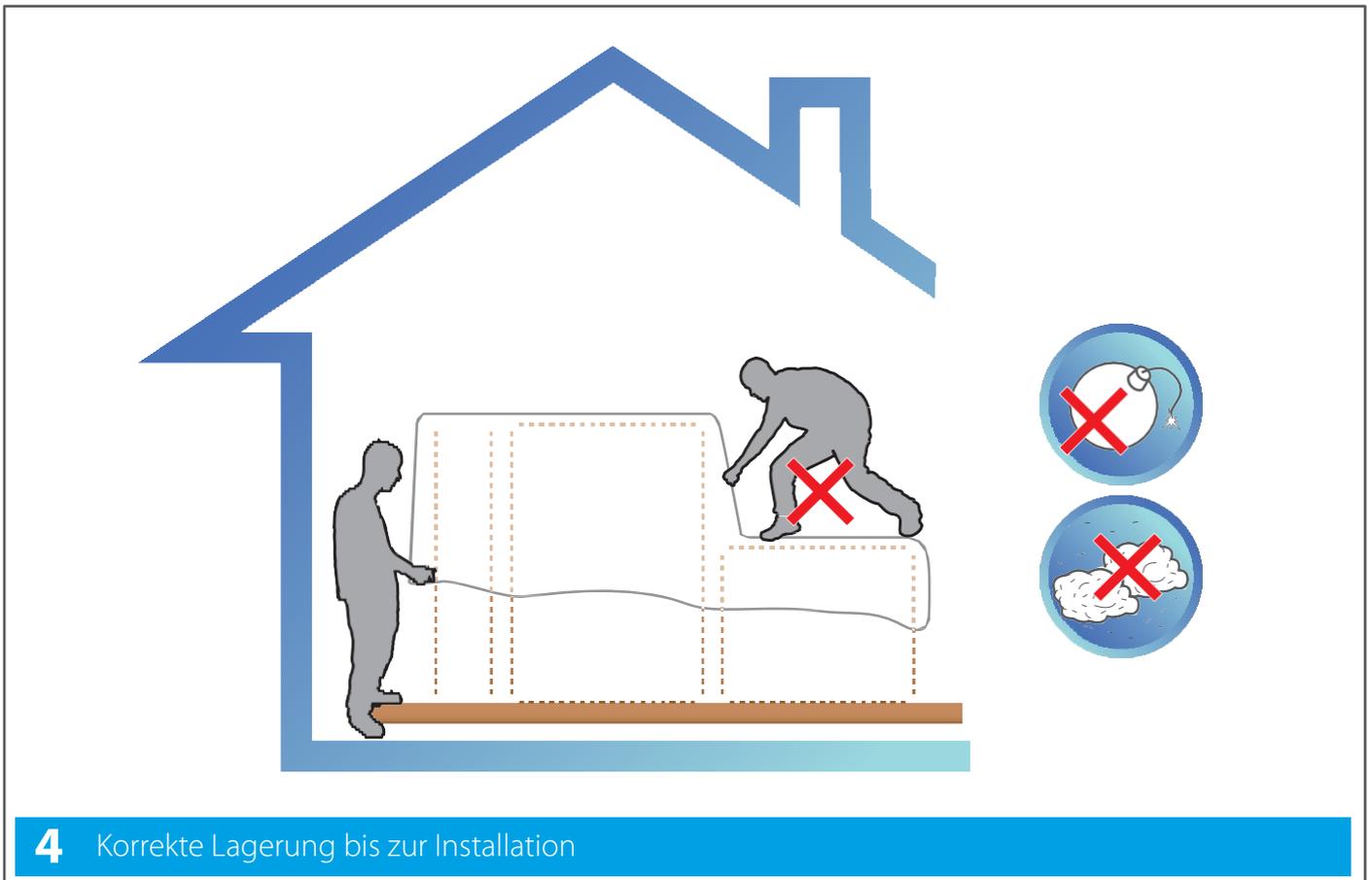
4

Vor der Installation müssen die Teile der Einheit und die beigelegten Unterlagen in einem Bereich mit folgenden Eigenschaften aufbewahrt werden:

- Ausschließlich für die Lagerung der Teile der Einheiten bestimmt.
- Vor Witterungseinflüssen geschützt (vorzugsweise ein geschlossener Bereich) mit für die Lagerung dieser Komponenten geeigneten Temperatur- und Feuchtigkeitswerten.
- Nur für die Montagetarbeiter zugänglich.
- Die Traglast für das Gerät (Lastkoeffizienten überprüfen) und Bodenstabilität sind gewährleistet.
- Es dürfen sich keinerlei andere Dinge darin befinden, vor allem nichts, was explosionsfähig/entflammbar/giftig ist.

Kann die Installation nicht sofort erfolgen, muss

- in regelmäßigen Abständen überprüft werden, dass die oben genannten Lagerbedingungen weiterhin gewährleistet werden;
- die Einheit mit einer Plane abgedeckt werden;
- immer für eine isolierende Auflage (z.B. Holzblöcke) zwischen Boden und Einheit sorgen.



Bei etwaigen Verschiebungen nach dem Auspacken müssen die Türen auf jeden Fall geschlossen bleiben. Beim Verschieben der Einheiten darf nicht an Türen, Ständern oder anderen vorstehenden Teilen gezogen werden, die nicht fester Bestandteil des Aufbaus sind.



Nicht auf die Einheiten steigen!

6 Installation



Alle Installations- und Montagearbeiten sowie die Anschlüsse an das Stromnetz und außerordentliche Wartung dürfen **nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das dazu vom Händler oder Hersteller autorisiert wurde**. Dabei sind ebenso die im Einsatzland geltenden Bestimmungen unter Beachtung der Regeln bezüglich der Anlagen und Sicherheit am Arbeitsplatz einzuhalten.



Während der Installation dürfen sich keine Unbefugten oder nicht für die Montage benötigten Gegenstände im Arbeitsbereich befinden.



Vor der Installation überprüfen, dass die notwendige Ausrüstung vollständig ist. Verwenden Sie nur unbeschädigtes Werkzeug in gutem Zustand.



Schrittweiser Installationsablauf

Vor der Installation müssen Sie die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieses Handbuchs lesen. Kontaktieren Sie den Hersteller, wenn Ihnen etwas unklar oder unverständlich ist. Haken Sie die einzelnen Schritte ab, das hilft, die Kontrolle über die vollständige und ordnungsgemäße Installation zu behalten.

PHASE 0: TRANSPORT DER EINHEITEN ZUM AUFSTELLORT

PHASE 1: ÜBERPRÜFUNG DER EINHEIT UND EINSTELLUNGEN

PHASE 2: MONTAGE DER FÜSSE

PHASE 3: EINBAU DER DICHTUNG (NUR GRÖSSEN 05-06-07)

PHASE 4: MECHANISCHE VERBINDUNG DER SEKTIONEN (GRÖSSEN 05-06-07)

PHASE 5: ELEKTRISCHE VERDRAHTUNG ZWISCHEN DEN SEKTIONEN (GRÖSSEN 05-06-07)

PHASE 6: ANSCHLUSS DES BRC-CONTROLLERS

PHASE 7: ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

PHASE 8: VERBINDUNG MIT EINEM ABLASS

PHASE 9: ANSCHLÜSSE DER LÜFTUNGSANLAGE (EMPFOHLENE PHASE)

PHASE 10: TEST

Nach der Installation lagern Sie dieses Handbuch und die der Einheit beiliegende Montagezeichnung an einem geschützten, trockenen und sauberen Ort. So ist es für die Einsichtnahme seitens zukünftiger Bediener verfügbar.

Entfernen, zerreißen oder überschreiben Sie keinesfalls Teile dieses Handbuch, außer im Anmerkungen vorbehaltenen Abschnitt:



PHASE 0: TRANSPORT DER EINHEITEN ZUM AUFSTELLORT

Transportieren Sie die Einheiten bis zum vorgesehenen Aufstellungsort.



5

Die Einheiten müssen mit einem Hubwagen oder Gabelstapler transportiert werden, der für das Gewicht und die Größe des Pakets geeignet ist. Die Wahl der am besten geeigneten Mittel und Wege liegt in der Verantwortung des Transportunternehmens.

Die Abbildung auf Seite 22 zeigt die korrekte Gabelrichtung der Einheit entsprechend der Größe und der Abschnitte; achten Sie immer darauf, den Schwerpunkt der Ladung im Gleichgewicht zu halten.

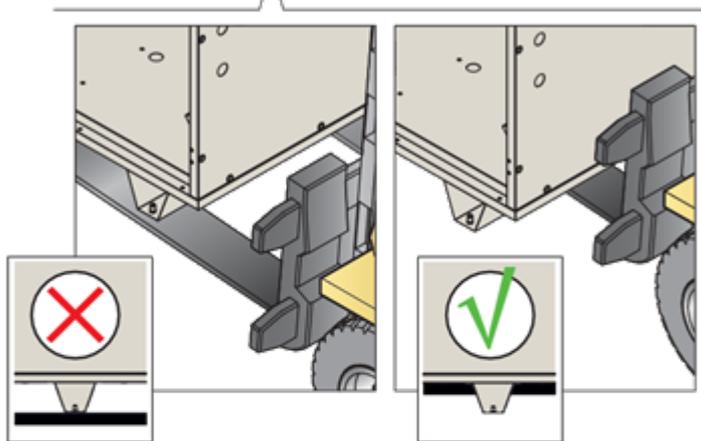
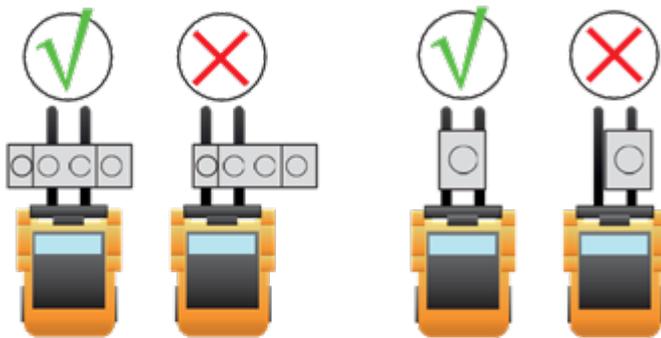


Im Arbeitsbereich dürfen sich weder Gegenstände noch Personen, die nicht am Transport beteiligt sind, befinden.



Befördern Sie die Ausrüstung vorsichtig; vermeiden Sie plötzliche Manöver und tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Sicherheitsschuhe usw.).

Weitere Informationen zur korrekten Gabelungsrichtung der Einheit finden Sie auf Seite 17.

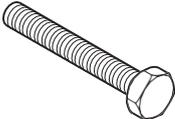


Die Einheit mit den Gabeln anheben, während diese auf dem Boden aufliegen, nicht auf den Fußhalterungen.

5 Korrekte Beförderung der Einheit

PHASE 1: ÜBERPRÜFUNG DER EINHEIT UND EINSTELLUNGEN

Überprüfen Sie, ob alle gelieferten Komponenten vorhanden sind.

		GRÖSSE				
		3	4	5	6	7
Installations- und Betriebshandbuch (IOM)		1	1	1	1	1
Schaltplan		1	1	1	1	1
Konformitätserklärung		1	1	1	1	1
Verstellbare Füße und Sechskantmutter		4	4	8	14	14
Türöffner		1	1	1	1	1
Unterlegscheibe aus Edelstahl		-	-	16	32	40
Gespaltene Federscheibe		-	-	8	16	20
Sechskantschraube M6x70		-	-	8	16	20
Sechskantmutter M6		-	-	8	16	20
Dichtung		-	-	1 Rolle	1 Rolle	1 Rolle

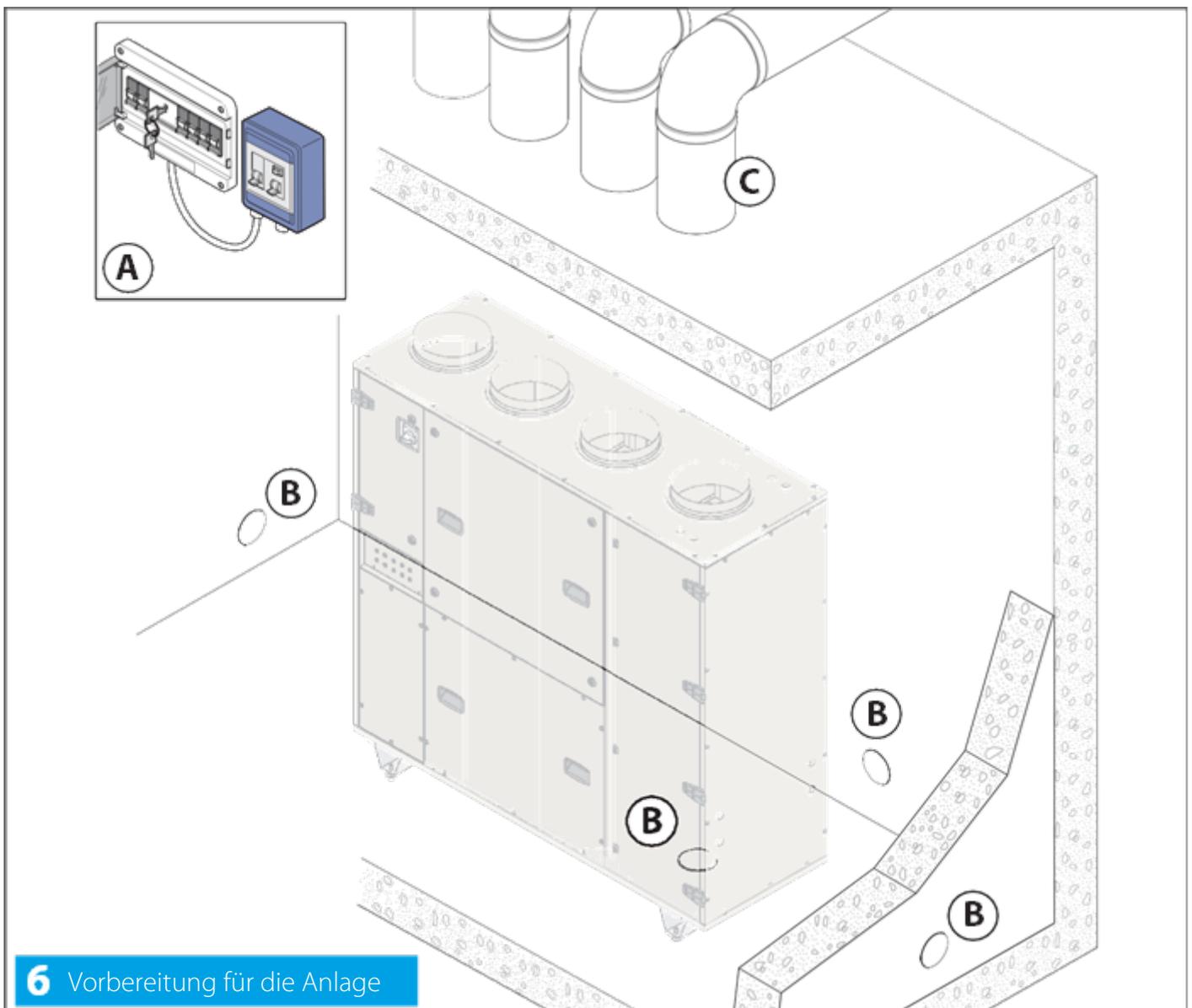
6

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Folgendes vorgesehen ist:

- A** eine normgerechte **Elektroanlage** mit den zur Einheit passenden Eigenschaften;
- B** ein **Boden- oder Wandablauf mit Siphon**, der mit dem Abwassersystem verbunden ist;
- C** eine **Lüftungsanlage** (Lüftungskanäle zum Einleiten von Luft in die Räume).

Stellen Sie sicher, dass der **Boden** des Installationsorts:

- vollkommen **eben und strukturelle Unregelmäßigkeiten** ist;
- **vibrationsfest** ist;
- **das Gewicht der Anlage tragen kann**, wobei ein angemessener Sicherheitspielraum zu berücksichtigen ist (siehe Tabelle der technischen Daten auf Seite 10).



PHASE 2: MONTAGE DER FÜSSE

7

Montieren Sie vor der Positionierung der Einheit die mitgelieferten FüÙe. Verwenden Sie keine anderen Arten von Stützen und versuchen Sie nicht, die mitgelieferten FüÙe zu verändern.



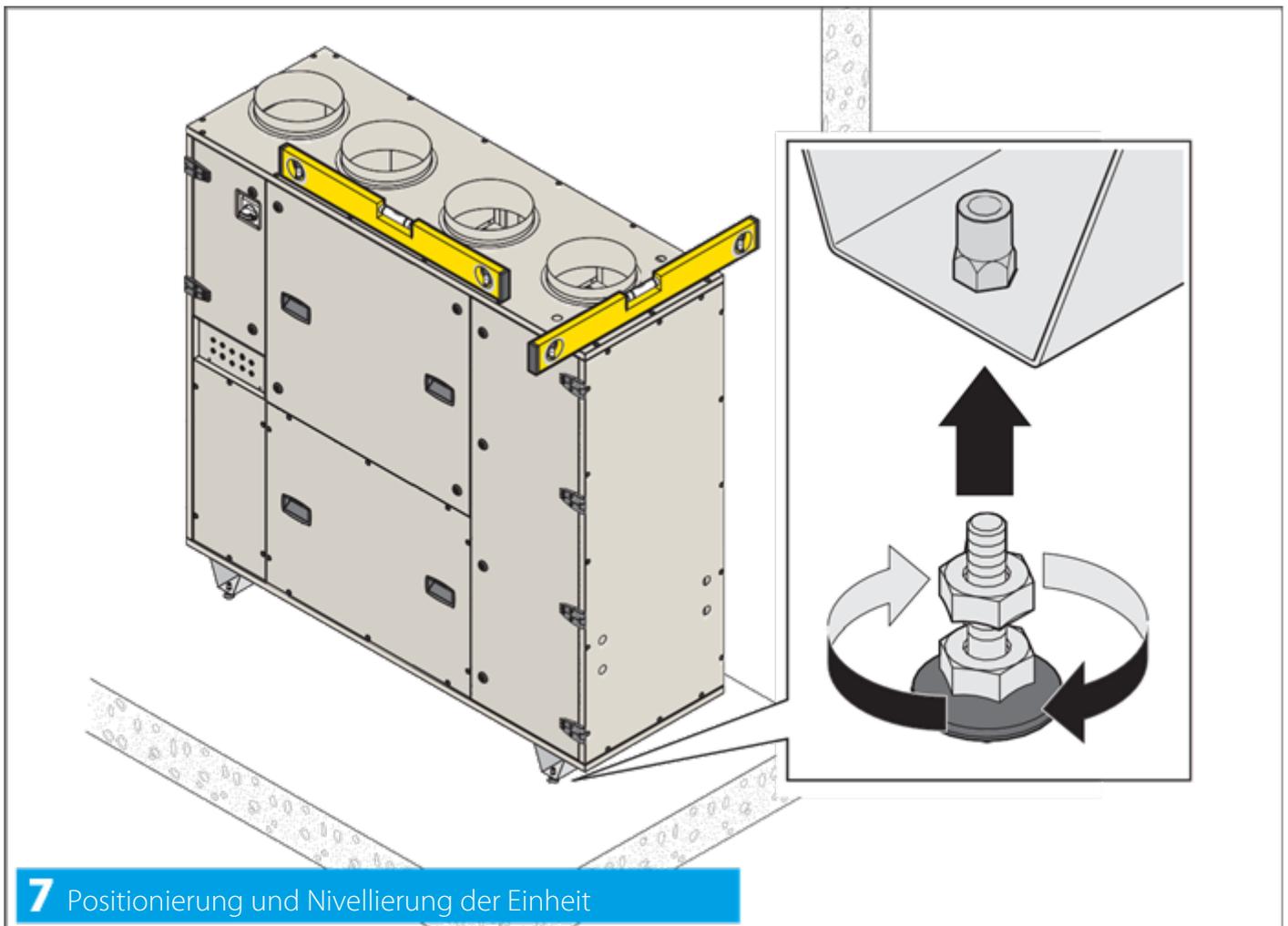
Um die FüÙe zu befestigen, **die Einheit NICHT kippen oder auf den Kopf stellen.**

Heben Sie die Einheit mit einem Hubwagen oder Gabelstapler, der für das Gewicht und die Abmessungen der Einheit geeignet ist, nur so weit an wie für die Montage der FüÙe notwendig. **Positionieren Sie sich** während des Anhebens **NIEMALS unter der Einheit.**



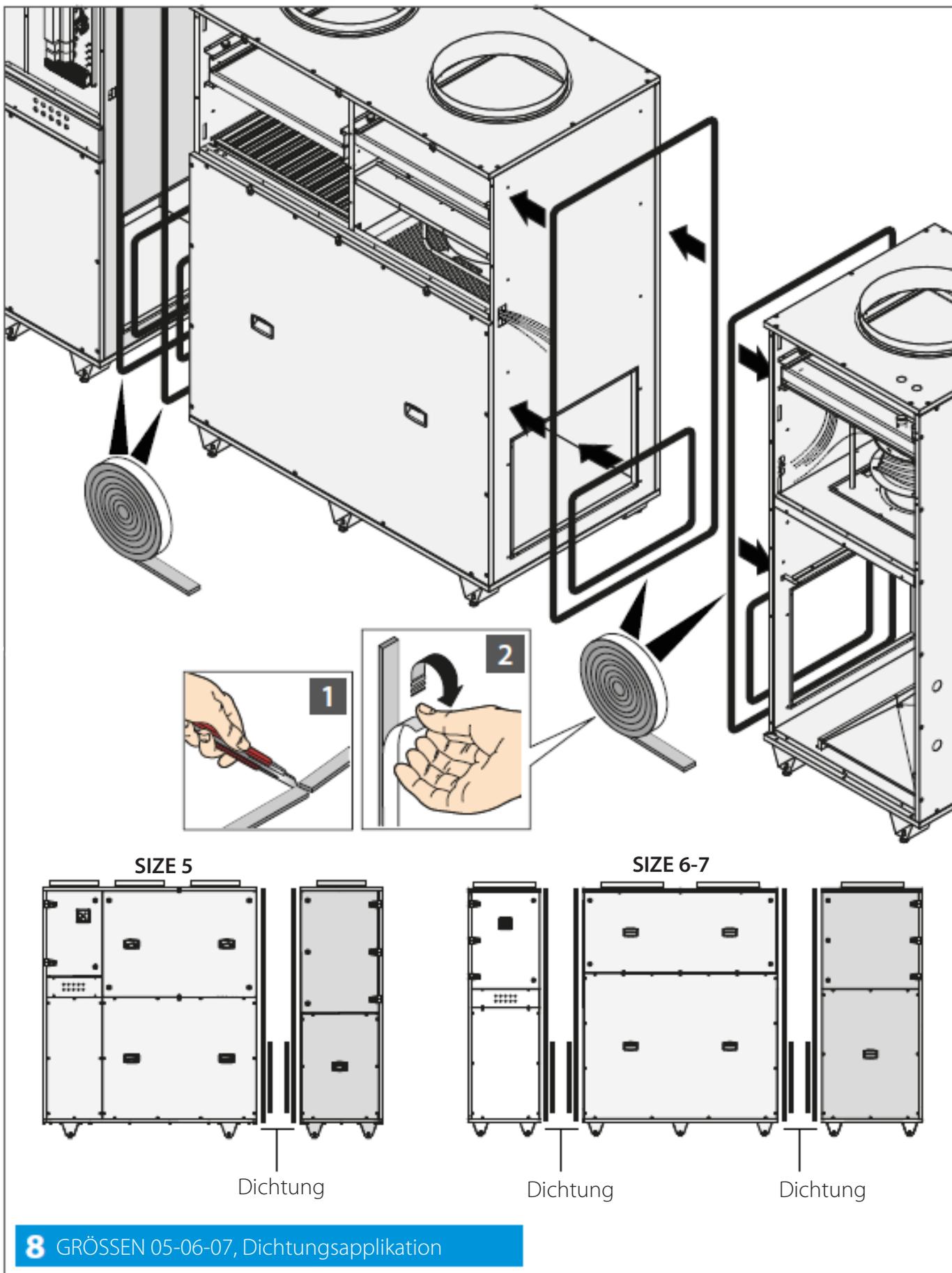
Es liegt in der Verantwortung des Transportunternehmens, die am besten geeigneten Mittel und Wege zum Anheben zu wählen. Die Abbildung auf Seite 22 zeigt die korrekte Gabelrichtung der Einheit entsprechend der Größe und der Abschnitte; achten Sie immer darauf, den Schwerpunkt der Ladung im Gleichgewicht zu halten.

Überprüfen Sie nach dem Anbringen der FüÙe, dass die Einheit vollkommen waagrecht ist. Ist dies nicht der Fall, drehen Sie die FüÙe, bis die Einheit waagrecht steht (die FüÙe nicht zu weit herausdrehen, da sonst die Gefahr der Instabilität besteht).



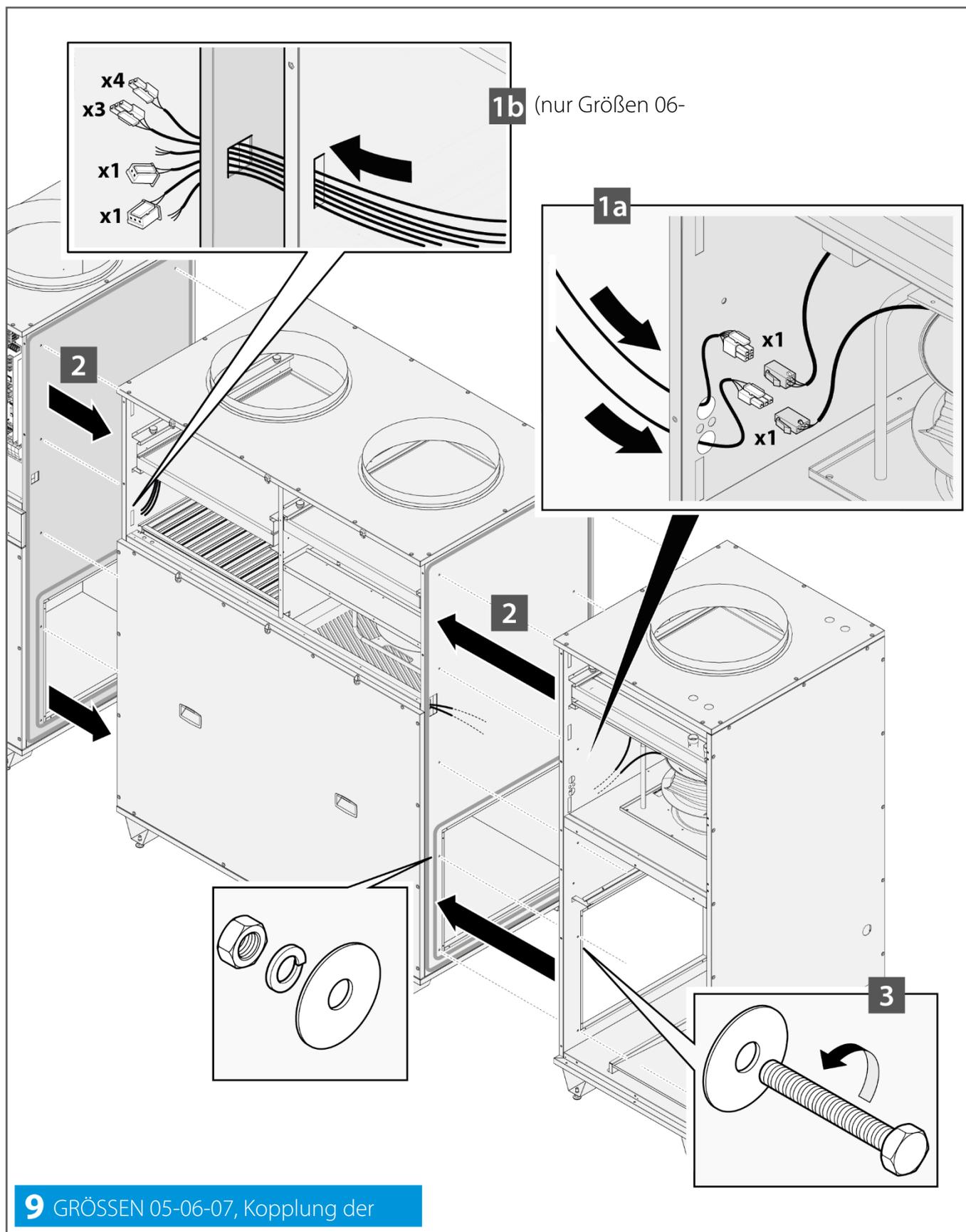
7 Positionierung und Nivellierung der Einheit

PHASE 3: EINBAU DER DICHTUNG (NUR GRÖSSEN 05-06-07)



PHASE 4: MECHANISCHE VERBINDUNG DER SEKTIONEN (GRÖSSEN 05-06-07)

- 9** Führen Sie alle Kabel durch die vorgesehenen Löcher und verbinden Sie dann die verschiedenen Abschnitte wie in der Abbildung dargestellt. Größe 5 hat zwei Abschnitte, Größen 6 und 7 haben drei Abschnitte.



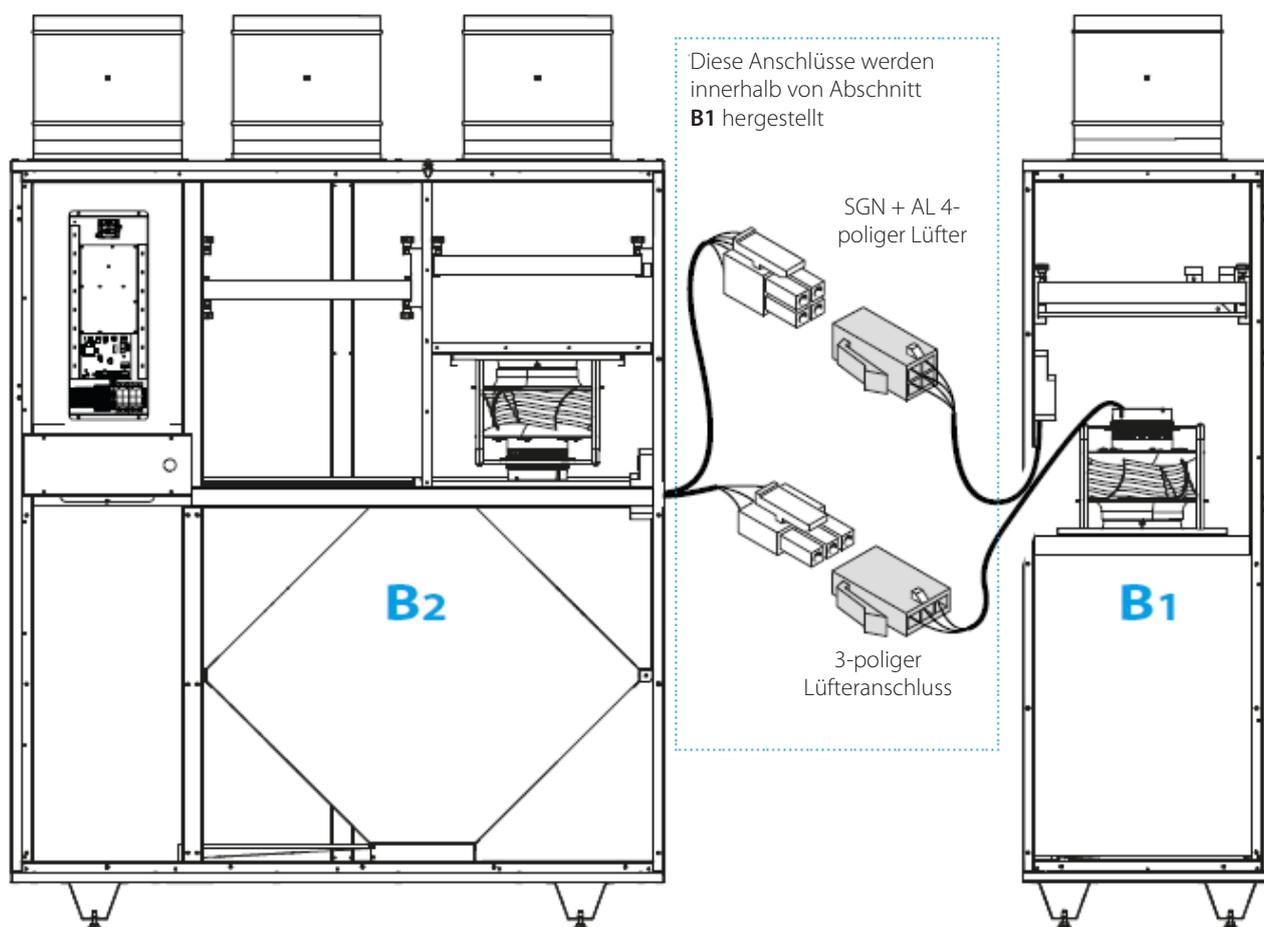
PHASE 5: ELEKTRISCHE VERDRAHTUNG ZWISCHEN DEN SEKTIONEN (Größen 05-06-07)

Stellen Sie die in der Abbildung gezeigten Verbindungen her.

10 SIZE 5

- 1x - 4-poliger SGN + AL-Lüfteranschluss;
- 1x - 3-poliger Lüfteranschluss.

10 GRÖSSE 5: elektrische Verbindungen zwischen Abschnitten



11 12 SIZES 6-7

- 1x - 4-poliger SGN + AL-Lüfteranschluss;
- 1x - 3-poliger Lüfteranschluss;
- 4x - 2-poliger Anschluss: Druckschalter Zuluftfilter, Druckschalter Abluftfilter, Lüfteralarm, Abluftalarm
- 3x - 3-poliger Anschluss: Signal Zuluftventilator, Signal Abluftventilator, Umluftklappe
- 12x - Ablufttemperatur;
- 11x - Außentemperatur.

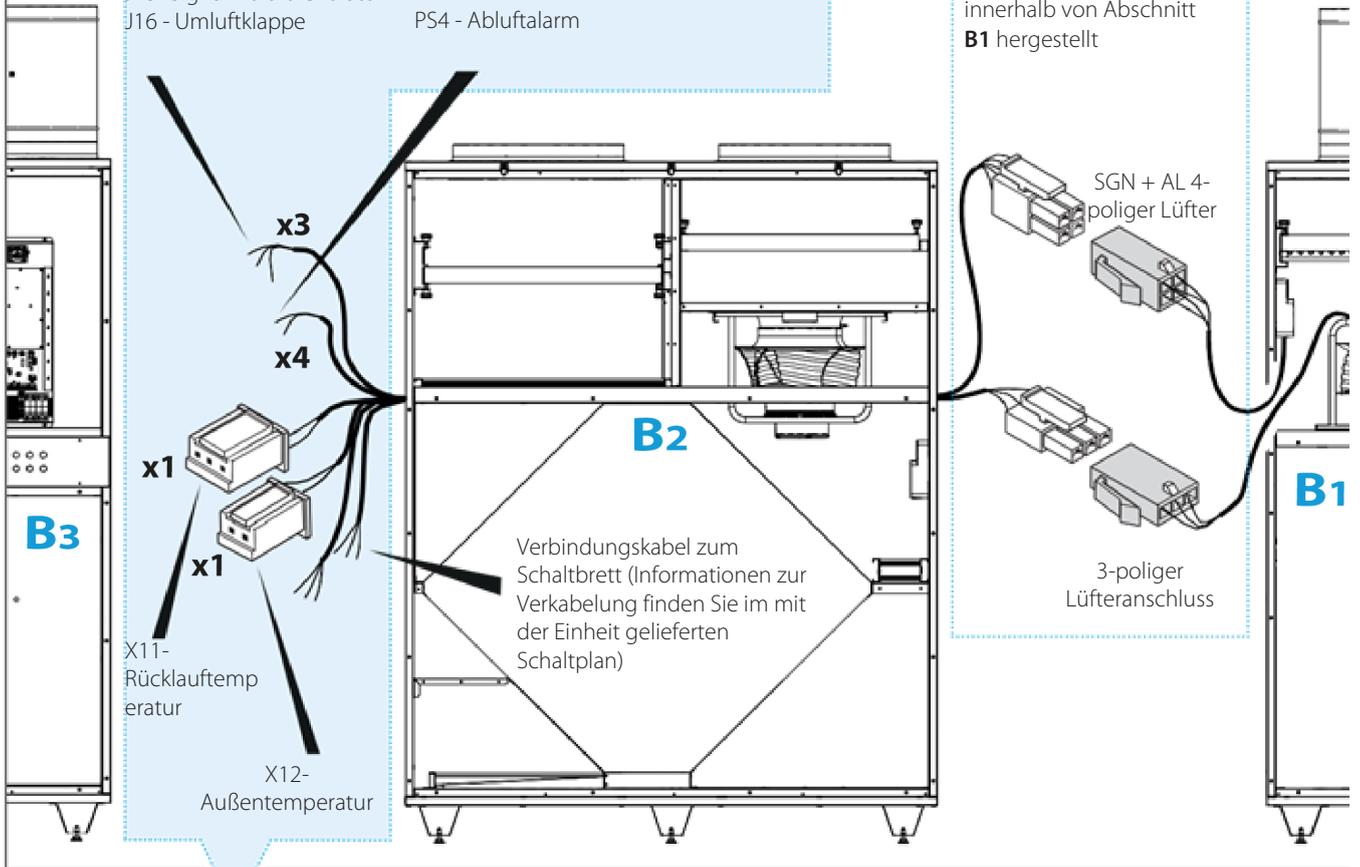
1 GRÖSSE 6-7: elektrische Verbindungen zwischen Abschnitten

12 Diese 4 Kabel werden an die Schalttafel (Abschnitt **B3**) angeschlossen

- J11- Signal Zuluftventilator
- J13- Signal Abluftventilator
- J16 - Umluftklappe

- PS1- Druckschalter Zuluftfilter
- PS1- Druckschalter Abluftfilter
- PS3 - Lüfteralarm
- PS4 - Abluftalarm

Diese Anschlüsse werden innerhalb von Abschnitt **B1** hergestellt



X11

X12

J16

- J11 - Signal Zuluftventilator
- J13 - Signal Abluftventilator
- J16 - Umluftklappe

- PS1 - Druckschalter Zuluftfilter
- PS1 - Druckschalter Abluftfilter
- PS3 - Lüfteralarm
- PS4 - Abluftalarm

- X11 - Rückgewinnungstemperatur
- X12 - Außentemperatur

PS3

PS4

PS2

J13

J11

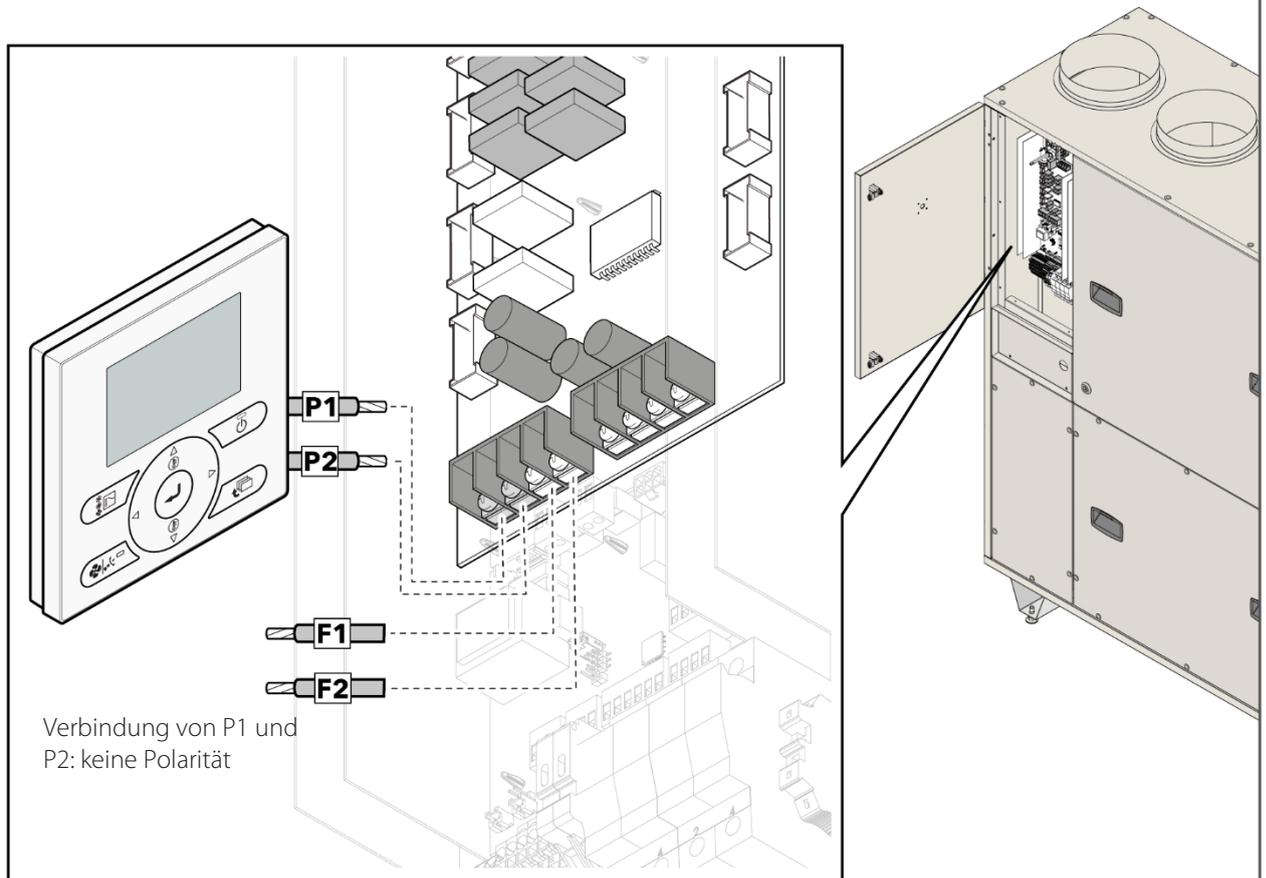
PS1

12 GRÖSSE 6-7: elektrische Verbindungen zwischen Abschnitten

PHASE 6: ANSCHLUSS DES BRC-CONTROLLERS

13 Eine Einheit wird mit dem BRC-Controller geliefert, der wie in der Abbildung gezeigt angeschlossen werden muss.

13 Anschluss des BRC-Controllers



PHASE 7: ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

14



Für die **Stromversorgung** muss die Einheit gemäß den geltenden Vorschriften an eine elektrische Schalttafel angeschlossen werden.



Halten Sie sich immer an die spezifischen Schaltpläne der von Ihnen gekauften Anlage (sie werden jeweils mit der Einheit mitgeliefert). Sollte er nicht beiliegen oder verloren gegangen sein, wenden Sie sich an den zuständigen Verkäufer, der Ihnen eine Kopie zusenden wird (geben Sie die Seriennummer der Einheit an).

Vor Anschluss der Schalttafel sicherstellen, dass:

- Netzspannung und Netzwerk den Parametern der Einheit entsprechen;
- die elektrische Anlage, an die angeschlossen wird, für die elektrische Nennleistung der zu installierenden Einheit ausgelegt ist und den Rechtsvorschriften entspricht.



Der Elektroanschluss muss:

- von einem qualifizierten Fachmann ausgeführt werden, wobei zuvor der gesamte Strom des Gebäudes abgestellt werden muss;
- auf feste und dauerhafte Weise erfolgen, ohne Zwischenverbindungen, und unter Einhaltung der Vorschriften des jeweiligen Landes, in dem die Installation erfolgt, sein;
- für die Stromaufnahme der Einheit geeignet sein (siehe technische Spezifikationen);
- mit einem funktionierenden geerdeten Stecker versehen sein. Bei mehreren Einheiten muss jede Einheit an die Erdungsverbindung angeschlossen werden oder alle Einheiten müssen mit Metallbindern verbunden werden;
- sich möglichst in einem geeigneten, **abgeschlossenen** und vor Witterungseinflüssen geschützten Raum befinden. sollte auch ein Schlüsselschalter vorhanden sein, muss der Schlüssel während der Stromunterbrechung abgezogen werden und darf erst nach Beendigung der Arbeiten wieder eingesetzt werden;
- installieren Sie ein **16-A-Trennschaltersystem** oder ein System, das für die Stromaufnahme der Einheit geeignet ist.



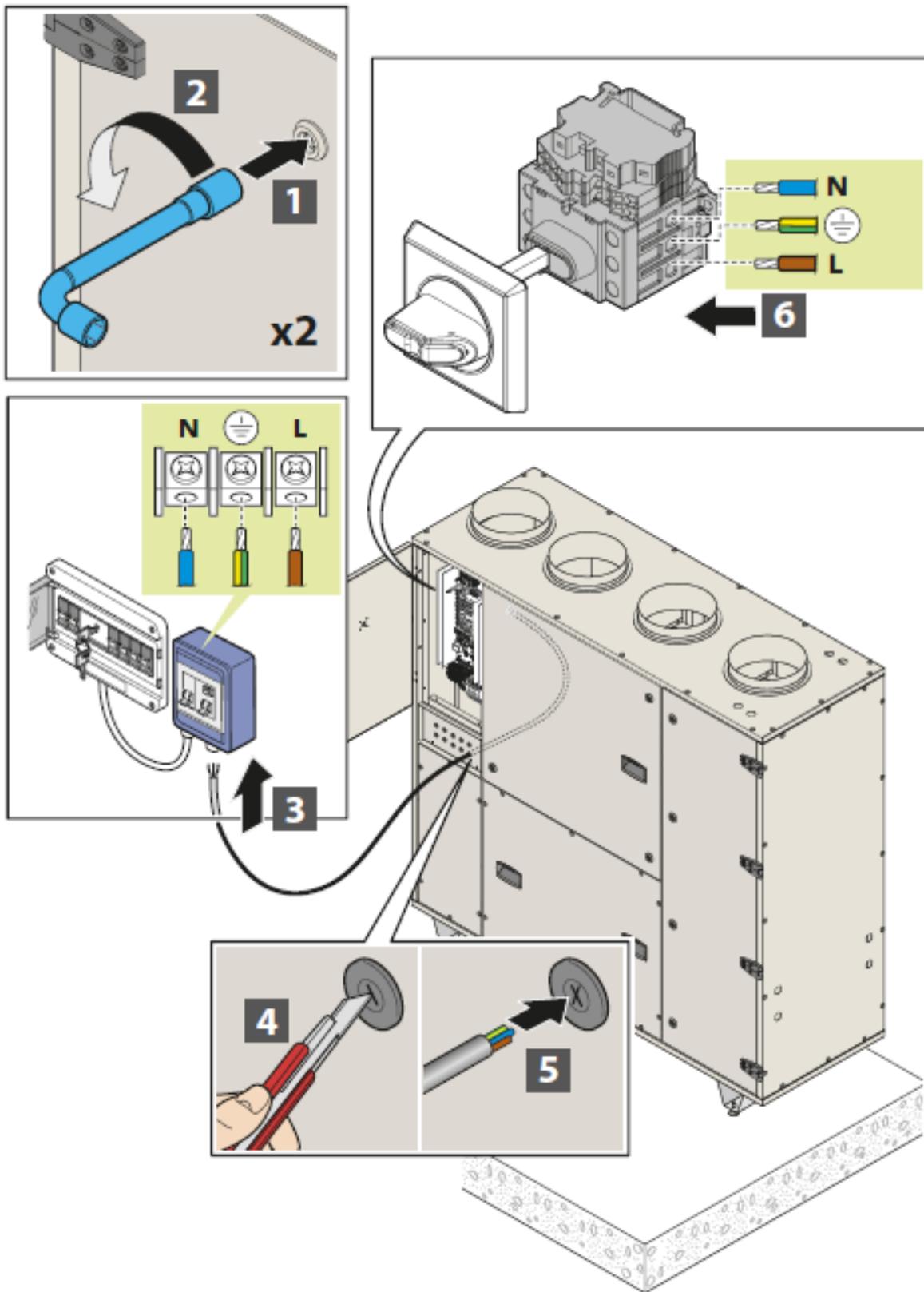
Während der Herstellung des Elektroanschlusses sicherstellen, dass außer dem am System arbeitenden Techniker **keine unbefugten Personen** Zugang zu den Elektroräumen oder Schaltern haben.



Die tatsächliche Versorgungsspannung der Nutzungsgeräte darf von der vorgesehenen Nominalspannung **nicht um mehr als 10 % abweichen**. Größere Spannungsdifferenzen verursachen Schäden an den Nutzungsgeräte und der Elektroanlage, Fehlfunktion der Ventilatoren und Geräuschpegel. Es ist daher unabdingbar, die Übereinstimmung der realen Spannungswerte mit den nominalen Spannungswerten zu überprüfen.

Nach dem Anschließen sicherstellen, dass:

- der Erdungsanschluss ausreichend ist (mit entsprechendem Instrument prüfen). keine falschen Verbindungen bestehen und eine effiziente Erdung vorhanden ist. Fehlerhafte Anschlüsse oder fehlende Erdung verstoßen gegen die Sicherheitsbestimmungen, stellen eine Gefahr dar und können zu Schäden an den Komponenten der Einheit führen;
- die Motordrehrichtung richtig ist;
- die Verkabelung und die Motorleistung korrekt sind.



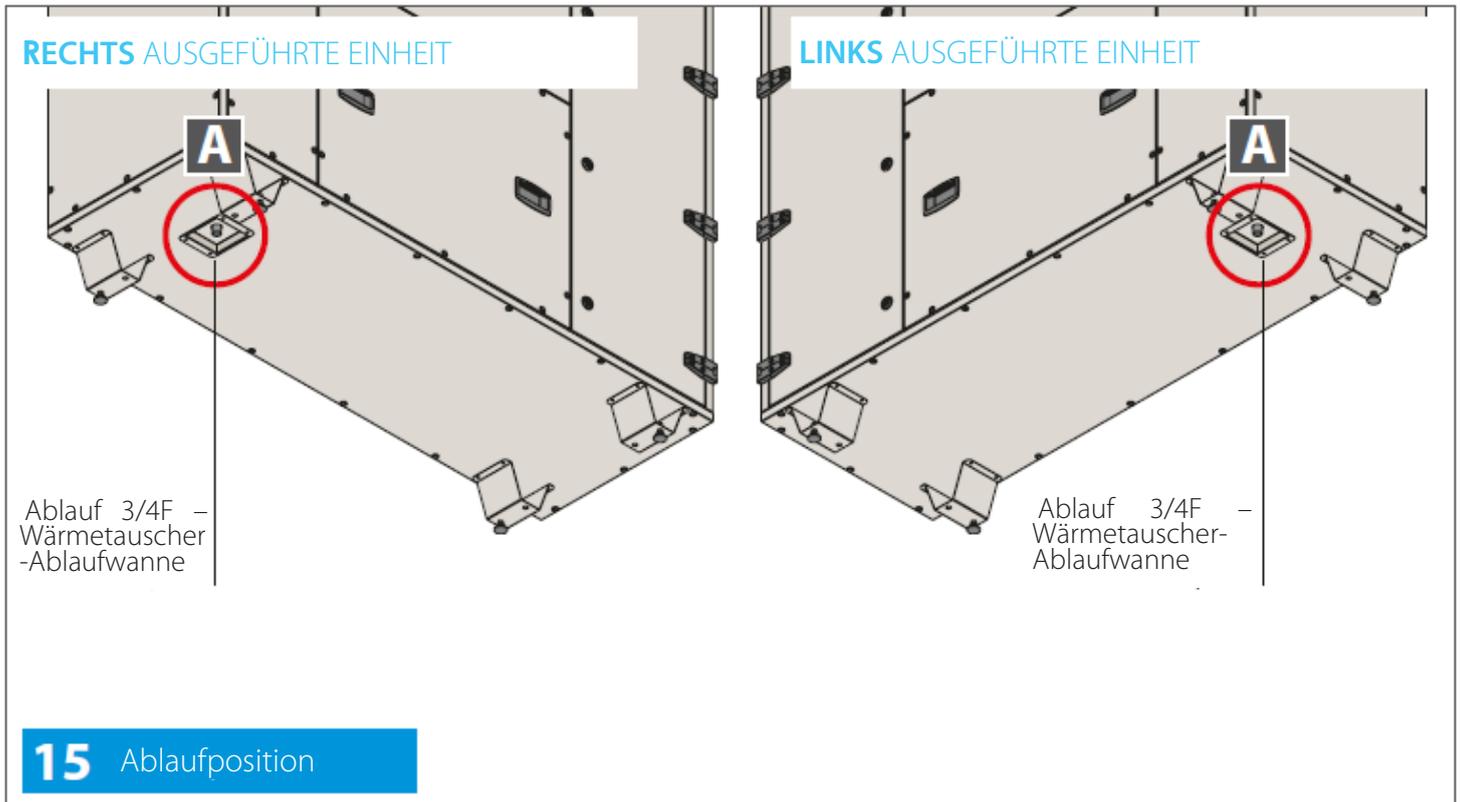
Der Hersteller ist nicht verantwortlich für nicht fachgerechte und nicht normgerechten ausgeführte Anschlüsse. Die entsprechenden Richtlinien sind in diesem Handbuch aufgeführt. Das gilt auch für unbefugte Eingriffe an jeglichen elektrischen Bauteilen der Einheit.

14 Elektroanschluss

PHASE 8: VERBINDUNG MIT EINEM ABLASS

15

Die Einheiten sind im unteren Teil mit zwei 3/4-Zoll-F-Abflüssen ausgestattet:



Um Luft- oder Abwasserrückstände aufzufangen und den korrekten Abfluss des Abwassers visuell kontrollierbar zu machen, **muss jeder Abfluss mit einem Siphon** (nicht im Lieferumfang enthalten) **ausgestattet** sein. Um ein Überlaufen der Ablaufwanne zu vermeiden, muss der Siphon mit **einem Ablauf** ausgestattet sein, der das Entfernen der sich am Boden absetzenden Verunreinigungen ermöglicht. Um den Betrieb des Ablaufsystems nicht zu gefährden, dürfen unter Druck arbeitende Siphons NICHT mit anderen unter Unterdruck arbeitenden Siphons verbunden werden. Die Wahl des Siphontyps und dessen korrekte Installation liegt in der Verantwortung des Installateurs.

16

Der Abwasserablauf kann sich befinden:

an den Seitenwänden

Abstand der Einheit von den Wänden:

- Ⓢ1 • Seite: genügend Abstand einhalten, sodass ein Siphon positioniert werden kann (nicht im Lieferumfang enthalten);
- Rückseite: kein Abstand erforderlich.

an der Rückwand

Abstand der Einheit von den Wänden:

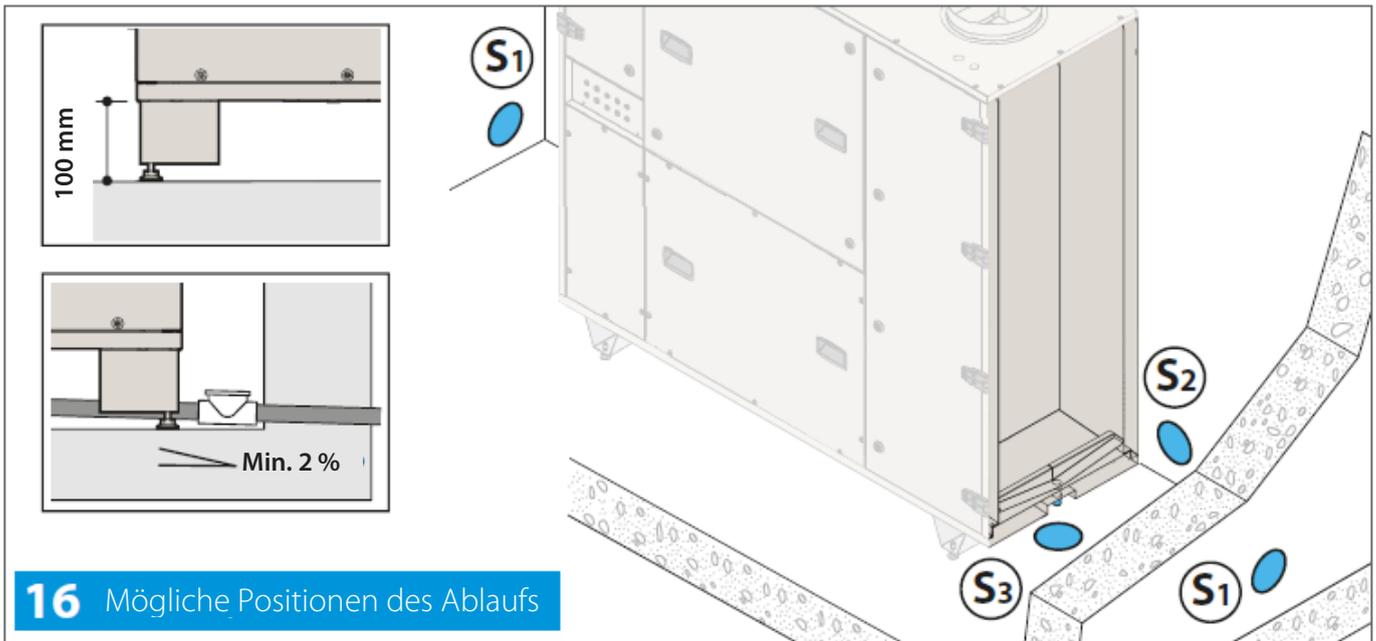
- Ⓢ2 • Seite: mindestens 20 mm Platz lassen;
- Rückseite: genügend Abstand einhalten, sodass ein Siphon positioniert werden kann (nicht im Lieferumfang enthalten).

auf dem Boden unter der Einheit/auf dem Boden außerhalb der Einheit

Abstand der Einheit von den Wänden:

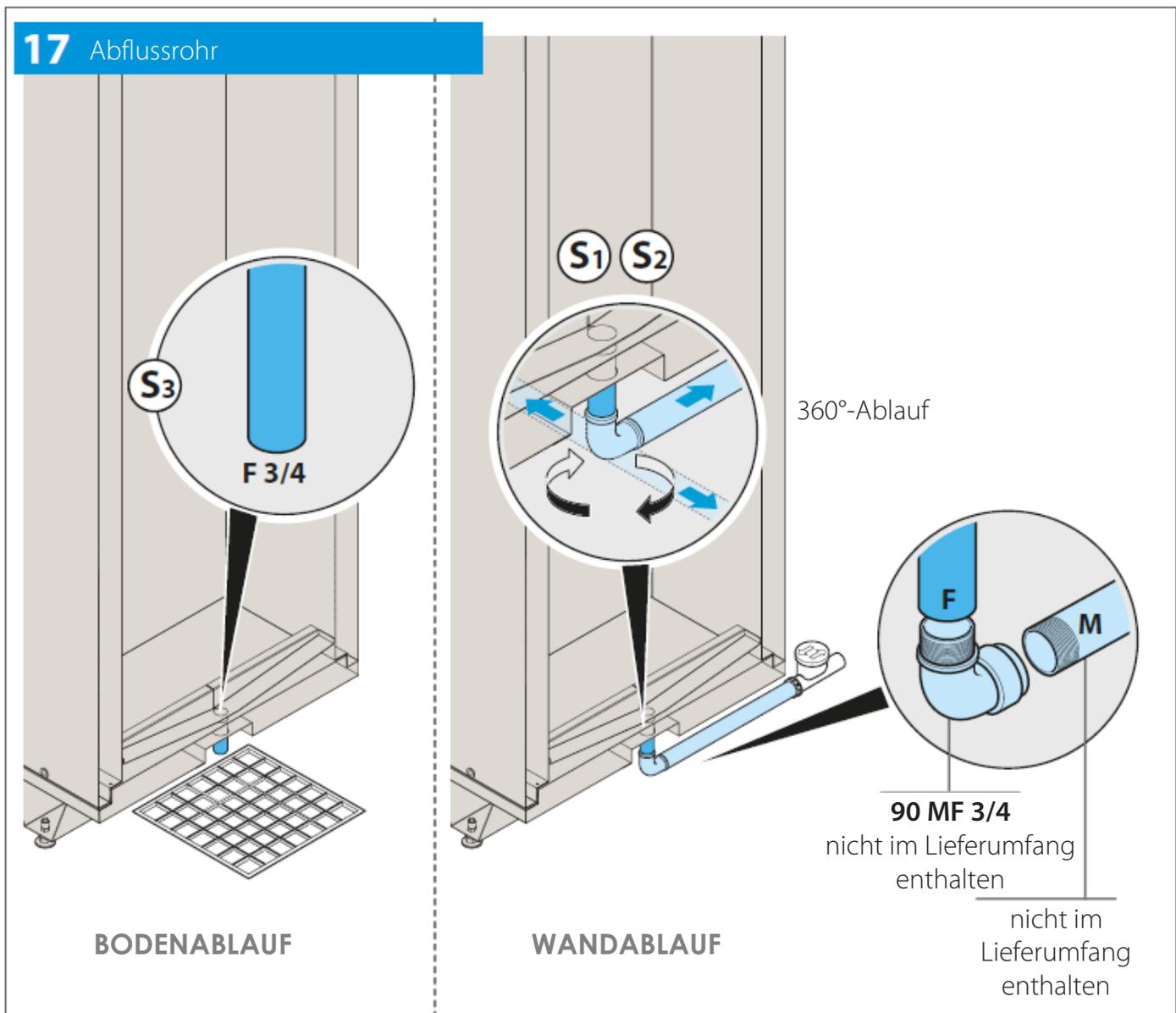
- Ⓢ3 • Seite: mindestens 20 mm Platz lassen;
- Rückseite: kein Abstand erforderlich.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl oder Positionierung des Siphons die Höhe der Einheit vom Boden (100 mm).



16 Mögliche Positionen des Abflufs

- 17** Das Abflussrohr muss einen größeren Durchmesser (3/4 Zoll F) als der Ablauf der Einheit und eine Mindestneigung von 2 % aufweisen, damit seine Funktion gewährleistet ist. Bei einem Wandablauf empfiehlt sich die Verwendung eines 90MF 3/4-Zoll-Anschlusses (nicht im Lieferumfang enthalten), um eine Verengung des Abflussrohrs zu vermeiden.



PHASE 9: ANSCHLÜSSE DER LÜFTUNGSANLAGE (EMPFOHLENE PHASE)

18 Luftkanäle sind nicht im Lieferumfang enthalten. Der Installateur muss sie separat kaufen und installieren.

Für eine korrekte Installation:

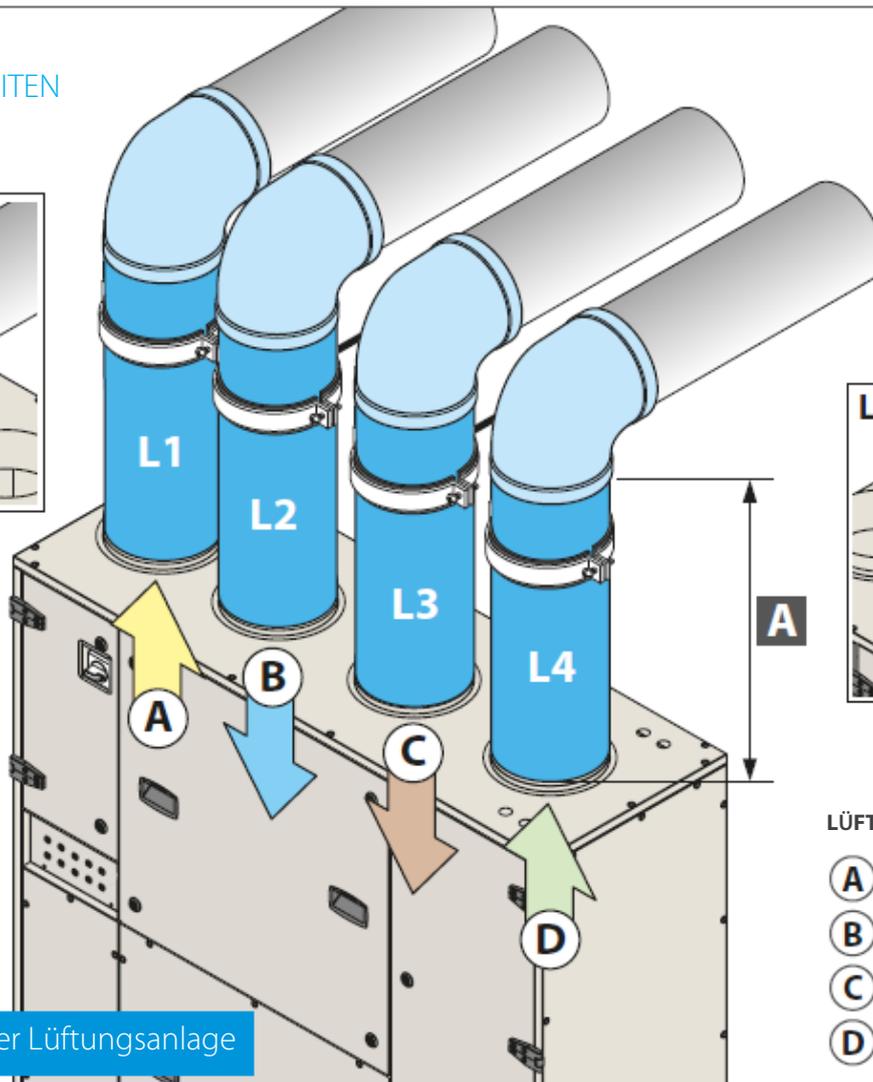
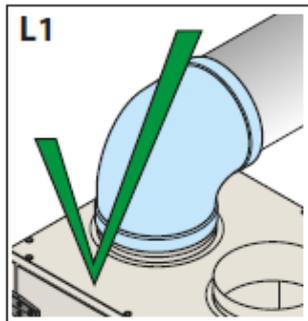
- Kupplungsflächen zwischen Kanälen und Einheit/Batterie reinigen;
- Flansche mit einer Dichtung abdichten, damit keine Luft eindringen kann;
- Verbindungsschrauben ordentlich festziehen;
- mit dem Abdichten der Dichtung fortfahren, um ihre Dichtigkeit zu optimieren.

Um die Dichtigkeit der Verbindung und die Unversehrtheit der Struktur der Einheit zu gewährleisten, muss unbedingt sichergestellt werden, dass die Kanäle nicht auf der Einheit lasten, sondern von ihren eigenen Halterungen getragen werden.



Auf Anfrage beim Hersteller ist ein Dämpfer speziell für Compact T erhältlich, der am Rückluft- oder Zuluftkanal montiert werden kann.

RH VERSION DER EINHEITEN



- LÜFTUNGSKANA**
- A** Luftausstoß
 - B** Außenluft
 - C** Rückluft
 - D** Zuluft

18 Anschlüsse der Lüftungsanlage

		GERADE KANÄLE A EMPFOHLENE MINDESTLÄNGE					
		GRÖSSE ►	3	4	5	6	7
Gerader Kanal	L1	mm	Bei Bedarf kann direkt am Kragen eine Krümmung angebracht werden.				
	L2	mm	250	315	355	400	500
	L3	mm	250	315	355	400	500
	L4	mm	500	630	710	800	1000

PHASE 10: TEST

Damit die Einheit in Betrieb genommen werden kann, müssen Kontrollvorgänge durchgeführt (und mit „√“ abgehakt) werden:

	überprüfen, ob die Flüssigkeitszu- und -ableitungen an den Wärmetauschern (falls zutreffend) korrekt angeschlossen sind
	Kontrollieren, dass für alle Wasserabläufe ein passender Siphon vorhanden ist;
	Unversehrtheit der Einheit überprüfen;
	überprüfen, ob die Abschnitte korrekt installiert sind (nur für Größe 5-6-7)
	überprüfen, ob die elektrischen Anschlüsse korrekt hergestellt wurden
	Fremdkörper (z.B. Montagefolien, Werkzeuge, Clips usw.) und Verunreinigungen (Fingerabdrücke, Staub usw.) innerhalb der Abschnitte entfernen;

PERSÖNLICHE SCHUTZKLEIDUNG (PSA)

Bei Tätigkeiten in der Einheit wird entsprechende persönliche Schutzausrüstung gemäß der Kriterien und Vorschriften des Unternehmens empfohlen.

Bei der Wartung der Einheit werden zusätzlich weitere Vorsichtsmaßnahmen empfohlen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, passende Kleidung, stets angemessen zur Tätigkeit und gemäß der Vorschriften des Unternehmens.

FORTBILDUNG

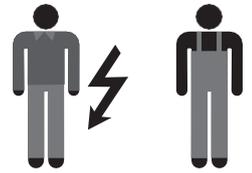
Der Käufer/Nutzer der Einheit ist verpflichtet, die zuständigen Arbeiter an dieser Einheit entsprechend einzuweisen und auszubilden.

OPTIONAL

Nach Absprache können Interessenten zur Fortbildung von Technikern des Herstellers begleitet werden.

7 Inbetriebnahme

Konfiguration



Die in diesem Kapitel verwendeten Einstellungen (Format: XX(XX)-X-XX), z. B. 19(29)-1-02, bestehen aus drei Teilen, die durch „-“ getrennt sind:

- Modusnummer: z. B. 19(29), wobei 19 die Modusnummer für Gruppeneinstellungen und 29 die Modusnummer für individuelle Einstellungen ist
- Schalturnummer: zum Beispiel 1
- Positionsnummer: zum Beispiel 02

Betriebsablauf

Um die Einstellungen der Lüftungseinheit für die Wärmerückgewinnung anzupassen, können Sie die Benutzeroberfläche der Compact L Smart-Einheit oder der Klimaanlage verwenden.

Grundeinstellungen

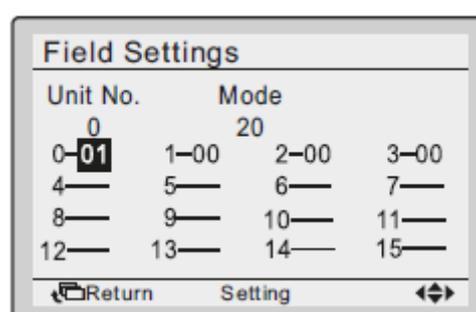
- Modusnummern 17, 18 und 19: Compact L Smart Gruppensteuerung.
- Modusnummern 27, 28 und 29: Einzelsteuerung

Ändern der Einstellungen mit BRC1E53

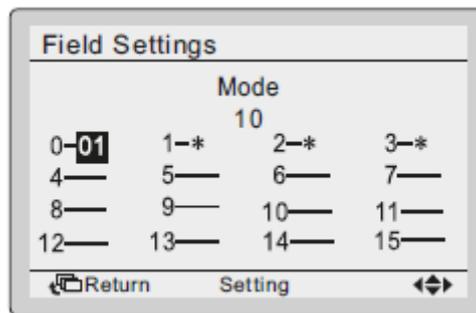
Stellen Sie sicher, dass die Klappen der Schaltkästen der Compact L Smart-Einheit geschlossen sind.

1. Drücken Sie kurz auf eine Taste, um die Bildschirmleuchte einzuschalten.
2. Halten Sie die Abbruchtaste (a) mindestens 4 Sekunden lang gedrückt, um das Menü „Service-Einstellungen“ aufzurufen.
3. Navigieren Sie mit den Tasten „Nach oben/Nach unten“ zu „Feldeinstellungen“ und drücken Sie die Taste „Menü/Eingabe“ (b).
4. Drücken Sie die Tasten „Nach links/Nach rechts“, um die Zahl unter „Modus“ hervorzuheben.
5. Verwenden Sie die Auf-/Ab-Tasten, um die erforderliche Modusnummer auszuwählen.
Ergebnis: Basierend auf dem ausgewählten Modus, beginnend bei 20, müssen Sie auch eine Anzahl von Einheiten für die individuelle Steuerung auswählen.
6. Verwenden Sie die Links-/Rechts-Tasten, um die Zahl unter „Einheitsnummer“ zu markieren.
7. Verwenden Sie die Auf-/Ab-Tasten, um die Nummer der internen Einheit auszuwählen. Bei Konfiguration der gesamten Gruppe ist es NICHT notwendig, eine Einheitsnummer auszuwählen.
8. Wählen Sie mit den Tasten „Links/Rechts“ eine Positionsnummer (0 bis 15) für die zu ändernde Schalturnummer aus.

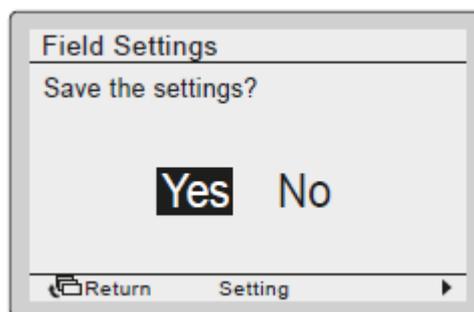
Bei individuellen Einstellungen:



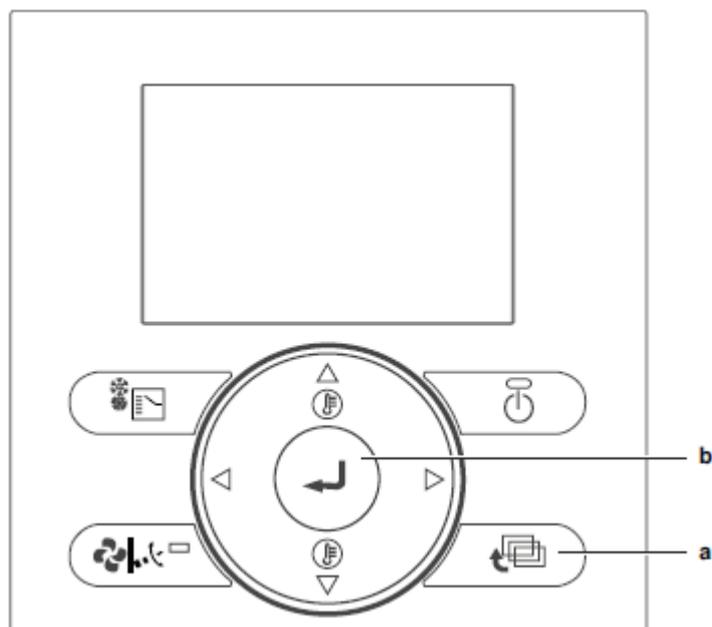
Bei Gruppeneinstellungen:



9. Verwenden Sie die Auf-/Ab-Tasten, um die erforderliche Position auszuwählen.
10. Drücken Sie die Taste „Menü/Eingabe“ (b) und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Ja“.



11. Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie zweimal die Taste „Abbrechen“ (a), um zum Normalmodus zurückzukehren.



Modusei- nstellung	Schalter- Nr.- Einstellung	Beschreibung der Einstellung	Positions-Nr.-Einstellung					Positions-Nr.-Einstellung											
			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15		
17(27)	0	Filtereinstellung für planmäßige Reinigung	Über 2500 Stunden	± 1250 Stunden															
	1	Timer für Free Cooling in der Nacht (nach Stopp)	Aus	Ein nach 2 Stunden	Ein nach 4 Stunden	Ein nach 6 Stunden	Ein nach 8 Stunden												
	2	Vorkühlen/Vorheizen	Aus	Ein															
	3	Dauer des Vorkühlens/Vorheizens	30 Minuten	45 Minuten	60 Minuten														
	4	Anfangs-Lüfterdrehzahl	Oben	Sehr hoch															
	5	Ja/Nein-Einstellung für Kanalanschluss mit VRV-System	ohne Kanal	mit Kanal	ohne Kanal	mit Kanal													
		Kaltbereich-Einstellung (Gebläsebetrieb bei ausgeschaltetem Heizungs-Thermostat)			Stopp	Niedrig	Stopp	Niedrig											
	6	Free Cooling in der Nacht (Gebläseeinstellungen)	Oben	Sehr hoch															
	7	Zieltemperatur für unabhängiges Free Cooling in der Nacht	18°C	19°C	20°C	21°C	22°C	23°C	24°C	25°C	26°C	27°C	28°C	29°C	30°C				
	8	Einstellung des abhängigen Steuergeräts für zentralisierte Zonen	Nein	Ja															
9	Einstellung der Vorheizzeitverlängerung	0 Minuten	30 Minuten	60 Minuten	90 Minuten														

Auswahl der optimalen Lüfterdrehzahl

Die Feinabstimmung der Lüfterdrehzahl kann durch die richtige Modifizierung der folgenden Parameter erreicht werden:

- Anfangs-Lüfterdrehzahl: Hoch oder sehr hoch
- Einstellung der Zuluftventilator-drehzahl: Schritte 1 bis 15
- Einstellung der Abluftventilatorstufe: Schritte 1 bis 15

Sie können auf die betreffenden Parameter zugreifen, indem Sie das Verfahren „**Serviceeinstellungen konfigurieren**“ → **auf der Seite „Feldeinstellungen**“ befolgen, wie im Abschnitt „Liste der Einstellungen“ dargestellt.

Sowohl Zuluft- als auch Abluftventilatoren haben einen optimalen Drehzahlwert, der in **U/min** (Umdrehungen pro Minute) angegeben wird und direkt im Bericht der AED-Geräteauswahlsoftware zu finden ist, wie unten dargestellt:

3) Zuluftgebläse

Modell	GR281-61D.BD.CR_S
Typ	EC
Material	Verbundwerkstoff
Menge	1x (einzelner Ventilator)
Externer statischer Druck	100 Pa
Interner statischer Druck	330 Pa
Gesamtstatischer Druck	430 Pa
Dynamischer Druck	17 Pa
Projektdurchfluss	2200 m ³ /h
K-Faktor	85
Betriebsdrehzahl • Max.	2621 U/min • 3110 U/min
Wirkungsgrad (Reg327/2011)	67,8%
Wirkungsgrad	65,7%
Aufgenommene elektrische Leistung	0,49 kW
Leistungsklasse • PMREF (EN13053)	P1 • 0,82 kW
SFPv-Klasse • SFPv (EN13053)	SFP1 • 731 W/(m ³ /s)

3) Abluftgebläse

Modell	GR281-6ID.BD.CRS
Typ	EC
Material	Verbundwerkstoff
Menge	1x (einzelner Ventilator)
Externer statischer Druck	100 Pa
Interner statischer Druck	306 Pa
Gesamtstatischer Druck	406 Pa
Dynamischer Druck	17 Pa
Projektdurchfluss	2200 m ³ /h
K-Faktor	85
Betriebsdrehzahl • Max.	2585 U/min • 3110 U/min
Wirkungsgrad (Reg327/2011)	67,4%
Wirkungsgrad	65,3%
Aufgenommene elektrische Leistung	0,47 kW
Leistungsklasse • PMREF (EN13053)	P1 • 0,78 kW
SFPv-Klasse • SFPv (EN13053)	SFP1 • 698 W/(m ³ /s)

Optimale Drehzahlwerte für Zuluft- und Abluftventilatoren

Wenn die Größe der Einheit bekannt ist, kann die Einstellung der Stufe für den entsprechenden Zu-/Abluftventilator am BRC-Regler gemäß den folgenden Drehzahlauswahltabellen vorgenommen werden (wir empfehlen, den U/min-Wert für die „Wärmerückföhrungsfunktion“ zu berücksichtigen).

Wenn die Einheit nicht über die Daikin-Gerätesoftware ausgewählt wird, überprüfen Sie die Leistung für die individuellen Maße der Einheit ab Seite 36.

Drehzahlauswahltabellen

Um die richtige Stufe für den Zuluft- und Abluftventilator auszuwählen, ist Folgendes erforderlich:

- Wählen Sie die Tabelle aus, deren Einheitengrößen-Nummer der im Bericht der AED-Geräteauswahlsoftware angegebenen Größe entspricht.
- Ermitteln Sie die Stufen des Zuluft-/Abluftventilators, indem Sie in Spalte H (hoch) die Stufen auswählen, in denen die U/min-Werte den im Bericht der AED-Geräteauswahlsoftware für den oben genannten Ventilator angegebenen Werten am nächsten kommen.
- Stellen Sie die Werte der ausgewählten Stufen am Steuergerät ein, indem Sie zum Pfad **„Serviceeinstellungen“** → **„Feldeinstellungen“** gehen und die folgenden Einstellungen vornehmen:
 - a. **19(29)-2- Step_selected_supply_fan**, für die Zuluftventilatorstufe, von 01 bis 15
 - b. **19(29)-3- Step_selected_return_fan**, für die Abluftventilatorstufe, von 01 bis 15
- Wenn die U/min-Werte für die Zuluft- und Abluftventilatoren nicht in Spalte H, sondern in Spalte UH (sehr hoch) vorhanden sind, dann:
- Stellen Sie die anfängliche Gebläsedrehzahl auf „sehr hoch“ ein, indem Sie zum Pfad **Service-Einstellungen** → **Feldeinstellungen** gehen und den Standardwert von **17(27)-4-01** (hoch) auf **17(27)-4-02** (sehr hoch) ändern.
- Stellen Sie die Auswahlstufen wie in Schritt 3 angegeben ein.

Schritt		Compact T Smart Größe 03											
		Zuluftgebläse						Abluftgebläse					
		Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb			Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb		
		UH (sehr hoch)	H (hoch)	L (niedrig)	UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L
Ventilator-Einstellung SA U/min (19(29)-2-...)	01	2164	1803	951	2264	1828	1028	2390	2036	1282	2145	1763	951
	02	2227	1868	1025	2324	1908	1093	2439	2095	1345	2202	1818	1008
	03	2290	1939	1099	2384	1982	1162	2492	2159	1409	2259	1877	1065
	04	2350	2005	1176	2443	2048	1225	2541	2217	1474	2316	1932	1122
	05	2409	2071	1253	2503	2122	1290	2593	2276	1541	2370	1992	1178
	06	2469	2127	1327	2566	2187	1359	2642	2323	1602	2425	2046	1236
	07	2529	2187	1404	2626	2261	1423	2695	2375	1666	2476	2105	1293
	08	2586	2245	1475	2685	2327	1489	2744	2422	1731	2531	2157	1352
Ventilator-Einstellung EA U/min (19(29)-3-...)	09	2654	2310	1555	2754	2401	1572	2806	2479	1800	2593	2219	1424
	10	2728	2367	1634	2825	2469	1657	2873	2529	1865	2657	2279	1499
	11	2796	2416	1709	2894	2521	1734	2932	2573	1925	2717	2330	1565
	12	2868	2472	1783	2965	2577	1817	2997	2626	1988	2781	2380	1640
	13	2931	2524	1848	3033	2629	1891	3054	2670	2048	2841	2427	1706
	14	2999	2583	1919	3104	2685	1957	3113	2721	2115	2908	2476	1775
	15	3059	2632	1985	3170	2737	2016	3170	2763	2172	2964	2524	1828

Die Tabelle bezieht sich auf angegebene Werte, die Toleranzen unterliegen.

Um den gewünschten Luftstromwert basierend auf Messungen vor Ort anzupassen, können Sie die Drehzahl erhöhen, um den Luftstrom zu erhöhen, und die Drehzahl verringern, um ihn zu reduzieren. Passen Sie die Lüfterdrehzahl bei Bedarf leicht an, um den gewünschten Luftstrom zu erhalten.

Schritt		Compact T Smart Größe 04											
		Zuluftgebläse						Abluftgebläse					
		Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb			Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb		
		UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L
Ventilator-Einstellung SA U/min (19(29)-2-...)	01	2547	2122	1119	2664	2151	1210	2390	2036	1282	2145	1763	951
	02	2621	2198	1206	2735	2245	1286	2439	2095	1345	2202	1818	1008
	03	2695	2282	1293	2805	2332	1367	2492	2159	1409	2259	1877	1065
	04	2765	2359	1384	2875	2410	1441	2541	2217	1474	2316	1932	1122
	05	2835	2437	1474	2945	2497	1517	2593	2276	1541	2370	1992	1178
	06	2905	2503	1561	3019	2573	1599	2642	2323	1602	2425	2046	1236
	07	2976	2573	1652	3089	2661	1675	2695	2375	1666	2476	2105	1293
Ventilator-Einstellung EA U/min (19(29)-3-...)	08	3043	2641	1735	3160	2738	1752	2744	2422	1731	2531	2157	1352
	09	3123	2718	1830	3241	2825	1849	2806	2479	1800	2593	2219	1424
	10	3210	2785	1923	3324	2905	1950	2873	2529	1865	2657	2279	1499
	11	3290	2842	2010	3405	2966	2041	2932	2573	1925	2717	2330	1565
	12	3375	2909	2098	3489	3032	2137	2997	2626	1988	2781	2380	1640
	13	3449	2969	2175	3569	3093	2225	3054	2670	2048	2841	2427	1706
	14	3529	3040	2259	3652	3160	2302	3113	2721	2115	2908	2476	1775
	15	3599	3097	2336	3730	3220	2372	3170	2763	2172	2964	2524	1828

Schritt		Compact T Smart Größe 05											
		Zuluftgebläse						Abluftgebläse					
		Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb			Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb		
		UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L
Ventilator-Einstellung SA U/min (19(29)-2-...)	01	2123	1769	933	2221	1793	1009	2345	1997	1258	2104	1730	933
	02	2185	1833	1006	2280	1872	1072	2393	2056	1320	2160	1783	989
	03	2247	1902	1078	2339	1945	1140	2445	2118	1382	2216	1842	1045
	04	2305	1967	1154	2397	2009	1202	2493	2175	1446	2272	1895	1101
	05	2364	2032	1229	2456	2082	1265	2544	2233	1512	2325	1954	1156
	06	2422	2087	1302	2517	2146	1333	2592	2279	1572	2379	2007	1213
	07	2481	2146	1377	2576	2218	1396	2644	2330	1635	2429	2065	1268
Ventilator-Einstellung EA U/min (19(29)-3-...)	08	2537	2202	1447	2634	2283	1461	2692	2376	1698	2483	2116	1327
	09	2604	2266	1526	2702	2356	1542	2753	2432	1766	2544	2177	1397
	10	2677	2322	1603	2772	2422	1626	2818	2481	1830	2607	2236	1470
	11	2743	2370	1676	2839	2473	1701	2877	2524	1888	2666	2286	1536
	12	2814	2425	1749	2909	2528	1782	2940	2576	1951	2728	2335	1609
	13	2876	2476	1813	2976	2579	1855	2996	2619	2009	2787	2381	1674
	14	2942	2534	1883	3045	2634	1920	3054	2670	2075	2853	2429	1742
	15	3001	2582	1948	3110	2685	1978	3110	2711	2131	2908	2476	1793

Schritt		Compact T Smart Größe 06											
		Zuluftgebläse						Abluftgebläse					
		Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb			Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb		
		UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L
Ventilator-Einstellung SA U/min (19(29)-2-...)	01	2048	1706	900	2143	1730	973	1900	1618	1020	1705	1402	756
	02	2108	1768	970	2199	1806	1035	1939	1666	1069	1750	1445	801
	03	2167	1836	1041	2256	1876	1100	1981	1717	1120	1798	1492	847
	04	2224	1898	1113	2313	1938	1158	2020	1762	1171	1841	1536	892
	05	2281	1959	1185	2369	2008	1221	2061	1809	1225	1884	1583	937
	06	2337	2013	1256	2428	2070	1285	2100	1847	1274	1927	1626	982
	07	2393	2070	1329	2485	2140	1348	2142	1888	1325	1969	1673	1028
Ventilator-Einstellung EA U/min (19(29)-3-...)	08	2447	2124	1396	2542	2202	1410	2181	1925	1376	2012	1715	1075
	09	2512	2186	1472	2606	2272	1488	2231	1971	1431	2061	1764	1132
	10	2582	2240	1547	2674	2337	1568	2284	2010	1483	2113	1811	1191
	11	2647	2286	1617	2739	2385	1641	2331	2045	1530	2160	1853	1244
	12	2715	2340	1687	2806	2439	1719	2382	2087	1581	2211	1892	1303
	13	2774	2388	1749	2870	2488	1790	2428	2122	1628	2258	1929	1357
	14	2838	2444	1817	2938	2542	1852	2475	2163	1681	2311	1969	1412
	15	2895	2490	1879	3000	2590	1908	2520	2197	1727	2357	2006	1453

Schritt		Compact T Smart Größe 07											
		Zuluftgebläse						Abluftgebläse					
		Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb			Betrieb mit Wärmerückgewinnung			Bypass-Betrieb		
		UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L	UH	H	L
Ventilator-Einstellung SA U/min (19(29)-2-...)	01	1700	1416	747	1779	1436	808	1877	1599	1007	1685	1385	747
	02	1749	1467	805	1825	1499	859	1916	1646	1057	1729	1428	791
	03	1799	1523	863	1872	1557	913	1957	1696	1107	1775	1475	837
	04	1846	1575	924	1919	1609	962	1996	1741	1158	1819	1517	881
	05	1893	1627	984	1966	1667	1013	2036	1787	1210	1862	1564	926
	06	1939	1671	1042	2015	1718	1067	2075	1825	1259	1905	1607	971
	07	1986	1718	1103	2062	1776	1118	2117	1866	1309	1945	1653	1015
	08	2032	1763	1158	2109	1828	1170	2155	1902	1360	1988	1694	1062
Ventilator-Einstellung EA U/min (19(29)-3-...)	09	2085	1814	1222	2163	1886	1234	2204	1948	1414	2036	1743	1119
	10	2143	1859	1284	2219	1939	1302	2256	1986	1465	2087	1790	1177
	11	2197	1897	1342	2273	1980	1362	2303	2021	1512	2134	1830	1230
	12	2253	1942	1400	2329	2024	1427	2354	2062	1562	2184	1869	1288
	13	2302	1982	1452	2382	2065	1485	2399	2097	1609	2231	1906	1340
	14	2356	2029	1508	2438	2109	1537	2446	2138	1661	2284	1945	1395
	15	2403	2067	1559	2490	2150	1584	2490	2171	1706	2328	1982	1436

Die Tabelle bezieht sich auf angegebene Werte, die Toleranzen unterliegen.

Um den gewünschten Luftstromwert basierend auf Messungen vor Ort anzupassen, können Sie die Drehzahl erhöhen, um den Luftstrom zu erhöhen, und die Drehzahl verringern, um ihn zu reduzieren. Passen Sie die Lüfterdrehzahl bei Bedarf leicht an, um den gewünschten Luftstrom zu erhalten.

Werkseinstellung

Größe 03:			
Zufuhr		Return	
Volumendurchfluss	ESP	Volumendurchfluss	ESP
800	100	800	100
Umdrehungen pro Minute [1/min]		Umdrehungen pro Minute [1/min]	
2310		2276	
17(27)-4-01			
19(29)-2-9		19(29)-3-5	

Größe 04:			
Zufuhr		Return	
Volumendurchfluss	ESP	Volumendurchfluss	ESP
1650	100	1650	100
Umdrehungen pro Minute [1/min]		Umdrehungen pro Minute [1/min]	
2835		2873	
17(27)-4-02			
19(29)-2-5		19(29)-3-10	

Größe 05:			
Zufuhr		Return	
Volumendurchfluss	ESP	Volumendurchfluss	ESP
2300	100	2300	100
Umdrehungen pro Minute [1/min]		Umdrehungen pro Minute [1/min]	
2744		2692	
17(27)-04-02			
19(29)-2-11		19(29)-3-8	

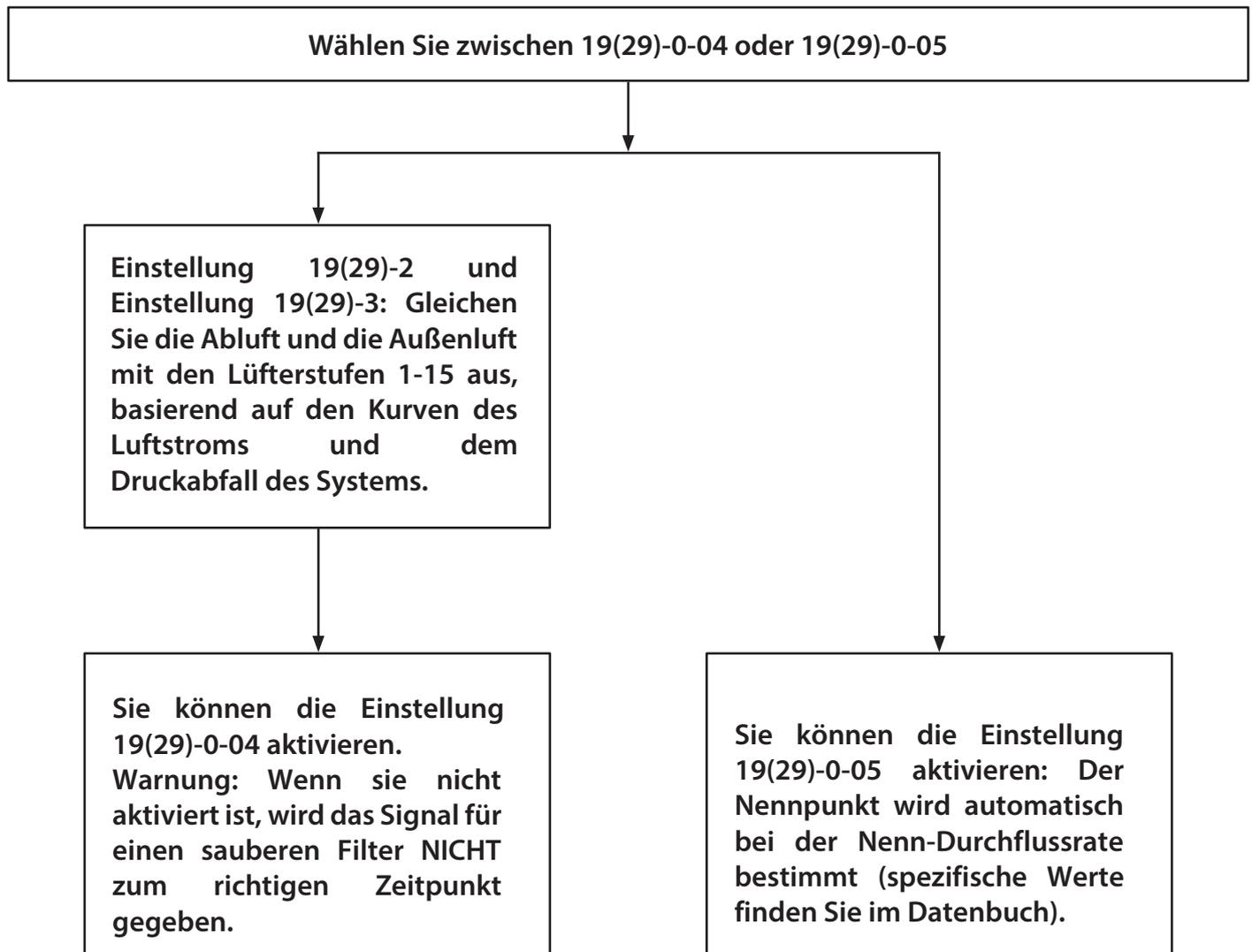
Größe 06:			
Zufuhr		Return	
Volumendurchfluss	ESP	Volumendurchfluss	ESP
2700	100	2700	100
Umdrehungen pro Minute [1/min]		Umdrehungen pro Minute [1/min]	
2281		2315	
17(27)-4-02			
19(29)-2-5		19(29)-3-9	

Größe 07:			
Zufuhr		Return	
Volumendurchfluss	ESP	Volumendurchfluss	ESP
3900	100	3900	100
Umdrehungen pro Minute [1/min]		Umdrehungen pro Minute [1/min]	
2281		2315	
17(27)-04-02			
19(29)-2-10		19(29)-3-8	

„Einstellung vor Ort ohne vorherige Auswahl“: Passen Sie die Lüfterdrehzahl basierend auf der Messung des Luftstroms im Kanal an, wie auf den vorherigen Seiten erläutert.

Einstellungen für alle Konfigurationen

Einstellung 17(27)-4: Wählen Sie zuerst die Lüfterdrehzahl aus. Stellen Sie die Geschwindigkeit auf hoch oder sehr hoch ein.



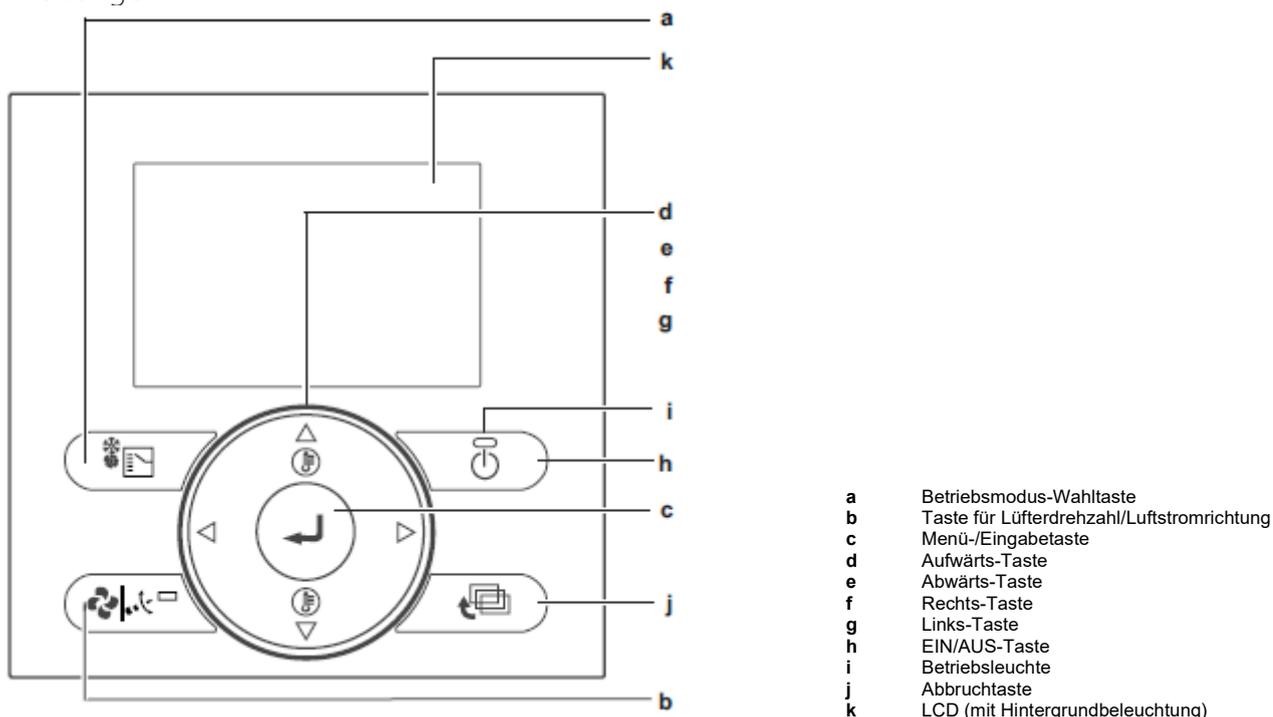
Informationen zu den Einstellungen 19(29)-0-04 und 19(29)-0-05

Die Konfiguration wird unterbrochen, wenn die Benutzeroberfläche ausgeschaltet wird, während die Einstellungen 19(29)-0-04 oder 19(29)-0-05 aktiviert werden. Durch erneutes Einschalten der Benutzeroberfläche wird die Funktion

von Anfang an neu gestartet. Die vollständige Einstellung 19(29)-0-04 dauert zwischen 1 und 6 Minuten. Sie können überprüfen, ob die Einstellung erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie sicherstellen, dass die Feldeinstellung auf 0-01 übergegangen ist. Die vollständige Einstellung 19(29)-0-05 dauert zwischen 3 und 35 Minuten. Sie können überprüfen, ob die Einstellung erfolgreich abgeschlossen wurde, indem Sie sicherstellen, dass die Feldeinstellung auf 0-02 übergegangen ist. Diese Einstellungen können NUR mit sauberen Filtern aktiviert werden. Stellen Sie sicher, dass der Druckabfall im Kanal der oberen und unteren Einheiten ausgeglichen ist. Die Funktion startet, sobald sie ausgewählt wird und die Benutzeroberfläche eingeschaltet ist. Einstellung 19(29)-0-04 KANN NICHT konfiguriert werden, wenn die Außentemperatur $\leq -10\text{ °C}$ beträgt und damit außerhalb des Betriebsbereichs liegt. Einstellung 19(29)-0-05 KANN NICHT konfiguriert werden, wenn die Außentemperatur $\leq 5\text{ °C}$ beträgt. In diesem Fall wird der Fehler 65-03 angezeigt und die Einheit funktioniert nicht mehr. Ändern Sie die Einstellung auf 19(29)-0-04. Die Einstellung KANN NICHT konfiguriert werden, wenn Warnungen oder Fehler vorliegen. Wenn Zusatzlüfter verwendet werden, kann NUR die Einstellung 19(29)-0-03 konfiguriert werden. Die Einstellungen 19(29)-0-04 und 19(29)-0-05 können für mehrere Einheiten mit einer Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

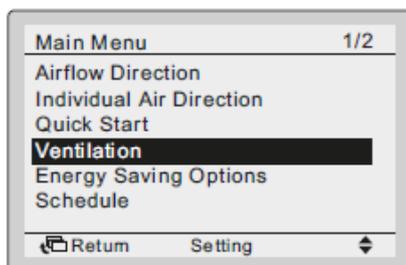
Informationen zur Benutzeroberfläche

Bitte entnehmen Sie dem Handbuch, das mit der Benutzeroberfläche geliefert wird, detailliertere Anweisungen.

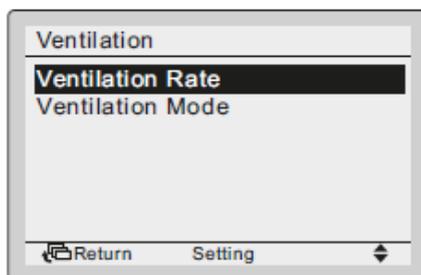


So ändern Sie den Lüftungstrom

1. Drücken Sie die Menü-/Eingabetaste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Tasten „Auf/Ab“ zur Auswahl von „Lüftung“ und drücken Sie die Taste „Menü/Eingabe“.



3. Drücken Sie die Tasten „Auf/Ab“ zur Auswahl der „Lüftungsrate“ und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „Menü/Eingabe“.



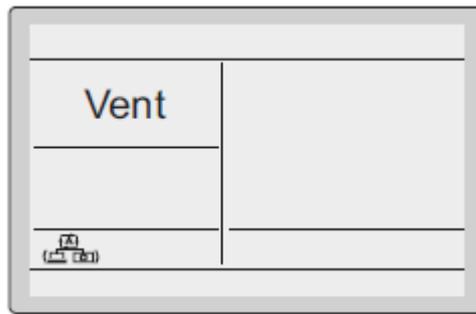
4. Drücken Sie die Tasten „Auf/Ab“, um die Einstellung auf „Niedrig“ oder „Hoch“ zu ändern, und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „Menü/Eingabe“.



So wählen Sie den Lüftungsmodus aus

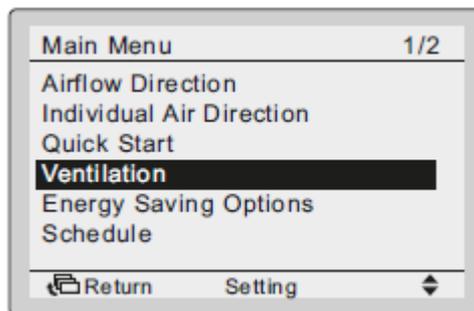
Der Lüftungsmodus wird verwendet, wenn keine Kühlung oder Heizung erforderlich ist, wobei nur die Lüftungseinheiten zur Wärmerückgewinnung arbeiten.

1. Drücken Sie mehrmals die Taste „Betriebsmodusauswahl“, bis die Lüftung ausgewählt ist.

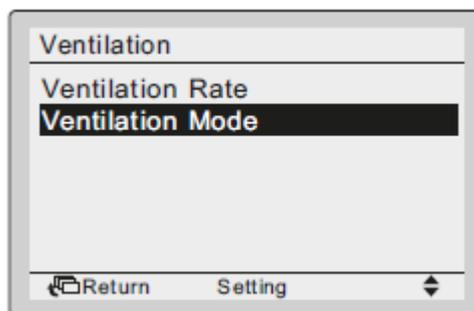


So ändern Sie den Lüftungsmodus

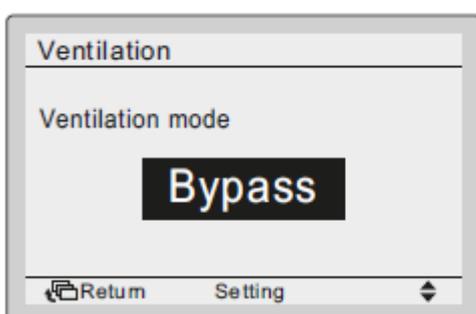
1. Drücken Sie die Menü-/Eingabetaste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Tasten „Auf/Ab“ zur Auswahl von „Lüftung“ und drücken Sie die Taste „Menü/Eingabe“.



3. Drücken Sie die Tasten „Auf/Ab“ zur Auswahl des „Lüftungsmodus“ und drücken Sie die Taste „Menü/Eingabe“.



4. Verwenden Sie die Auf-/Ab-Tasten, um den erforderlichen Lüftungsmodus auszuwählen. Weitere Informationen zu den Lüftungsmodi finden Sie im Referenzhandbuch für Installateure und Benutzer.



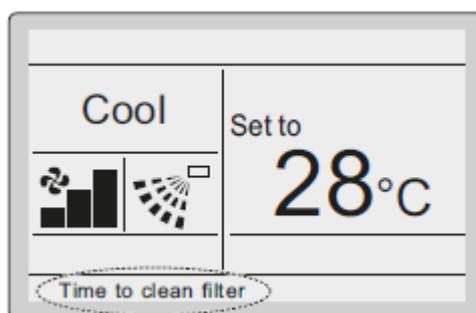
Lüftungsmodi

Sie können den Lüftungsmodus im Hauptmenü ändern.

Modus	Beschreibung
Automatik-Modus	Basierend auf Informationen von der Klimaanlage (Kühlen, Heizen, Lüfter und eingestellte Temperatur) und der Wärmerückgewinnungslüftungseinheit (Innen- und Außentemperaturen) schaltet dieser Modus automatisch von Energierückgewinnung auf Bypass-Lüftung und umgekehrt um.
Energierückgewinnungslüftungsmodus	Die Außenluft wird nach dem Durchströmen eines Wärmetauschers in den Raum geleitet, wo die Wärme mit der Abluft ausgetauscht wird.
Bypass-Modus	Die Außenluft umgeht den Wärmetauscher. Das bedeutet, dass die Außenluft ohne Wärmeaustausch mit der Abluft in den Raum geleitet wird.

Anzeige „Filter reinigen“

Wenn die Filter gereinigt werden müssen, wird unten auf dem Grundbildschirm die folgende Meldung oder das folgende Symbol angezeigt: Filter muss gereinigt werden.

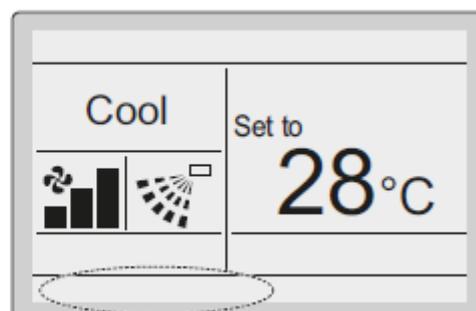
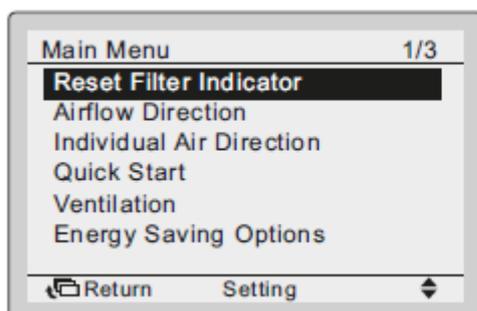


Entfernen der Anzeige „Filter reinigen“

Drücken Sie die Menü-/Eingabetaste

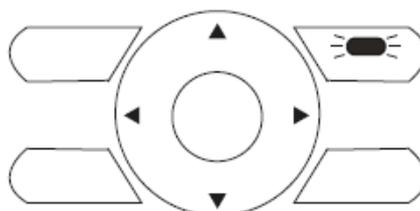
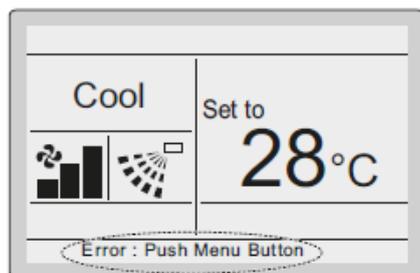
Drücken Sie die Auf-/Ab-Tasten, um „Filteranzeige zurücksetzen“ auszuwählen.

Drücken Sie die Menü-/Eingabetaste



Informationen zu Fehleranzeigen

Wenn ein Fehler auftritt, wird ein Fehlersymbol auf dem Grundbildschirm angezeigt und die Betriebsleuchte blinkt. Wenn eine Warnung auftritt, blinkt NUR das Fehlersymbol und NICHT die Betriebsleuchte. Drücken Sie die Taste Menü/Eingabe, um den Fehlercode oder die Warnung und die Kontaktinformationen anzuzeigen.



Der Fehlercode blinkt und die Kontaktadresse und der Modellname werden beide wie unten dargestellt angezeigt. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Daikin-Händler unter Angabe des Fehlercodes.

Störungscode	Spezifischer Code	Beschreibung
A1		EEPROM-Fehler
A6		Rotor blockiert
A6	22	Instabile Lüfterdrehzahl: Filterkontaminationskontrolle ausgefallen
A8		Netzausfall
AJ		Fehlfunktion der Kapazitätseinstellung
C0		Allgemeiner Fehler
C1		Lüfter-Kommunikationsfehler
C6		Störung des Gebläsemotorsensors oder des Treibers der Ventilationssteuerung
CH		CO2-Sensorwarnung
US		Übertragungsfehler zwischen der Einheit und der Benutzeroberfläche
U8		Übertragungsfehler zwischen Haupt- und der sekundärer Benutzeroberfläche
UA		Falsche Installation der Benutzeroberfläche
UC		Wiederholte zentrale Adresse
UE		Übertragungsfehler zwischen der Einheit und dem zentralen Controller
60		Externe Schutzvorrichtung aktiviert
64	01	Fehlfunktion des Raumluft-Temperaturfühlers (R1T)
64	02	Raumluft-Temperaturfühler (R1T) außerhalb des Betriebsbereichs
65	01	Fehlfunktion des Außenluft-Temperaturfühlers (R2T)
65	02	Außenluft-Temperaturfühler (R2T) außerhalb des Betriebsbereichs
65	03	Funktion 19(29)-0-04/-05 ist aufgrund des Betriebs bei reduzierter Außentemperatur nicht möglich
6A		Störung im Zusammenhang mit dem Luftbefeuchter
6A		Störung im Zusammenhang mit dem Luftbefeuchter + Temperaturfühler

Bei einer Fehlfunktion mit einem Code, der grau hinterlegt ist, läuft die Einheit weiter. Lassen Sie sie jedoch so schnell wie möglich überprüfen und reparieren.

Verhinderung des Vereisens des Wärmetauschers

- Bei Vorhandensein einer elektrischen Vorheizung:
- Die elektrische Vorheizschlange verhindert durch Modulation das Vereisen des Wärmetauschers, sobald die Außenlufttemperatur unter den auf 0 °C eingestellten Grenzwert fällt; bei einer Fehlfunktion des Heizgeräts oder unzureichendem Luftstrom für dessen Inbetriebnahme stoppt ein Differenzdruckschalter die Einheit, bis sie abgetaut ist.
- Bei Fehlen der elektrischen Vorheizschlange:
- In diesem Fall verhindert ein Differenzdruckschalter das Vereisen des Wärmetauschers und stoppt die Einheit, wenn das Einfrieren beginnt.

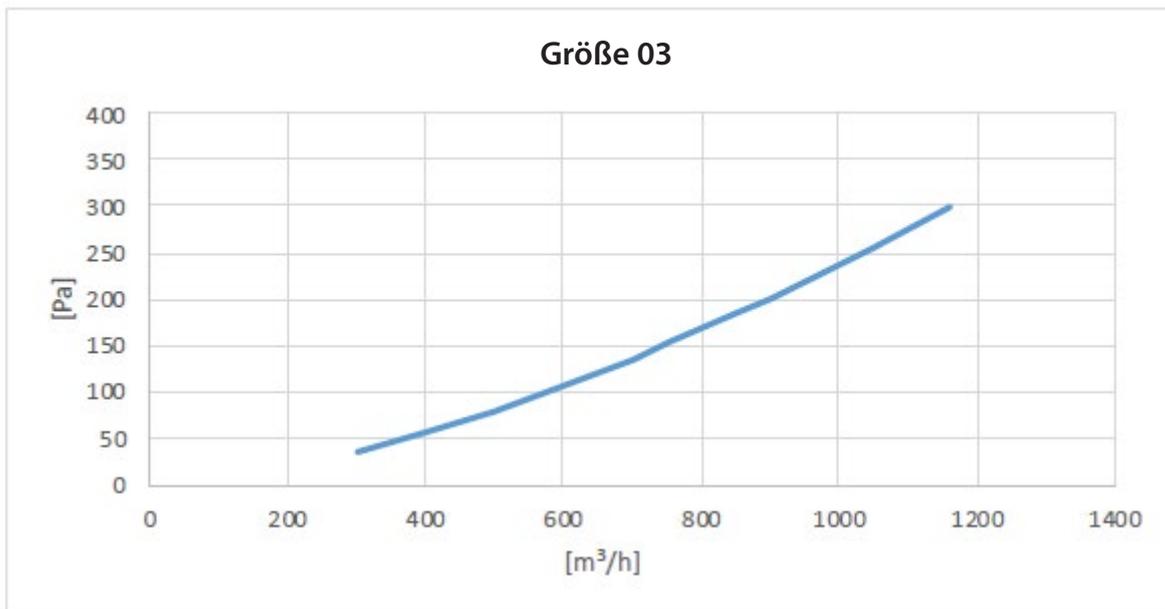


Der Differentialdruckschalter wird entsprechend dem Nenn-Luftdurchsatz eingestellt. Wenn die Compact L Smart-Einheit nach anderen Kriterien als dem Nenn-Luftdurchsatz arbeitet, ist es UNBEDINGT erforderlich, die Einstellungen gemäß der folgenden Tabelle anzupassen.

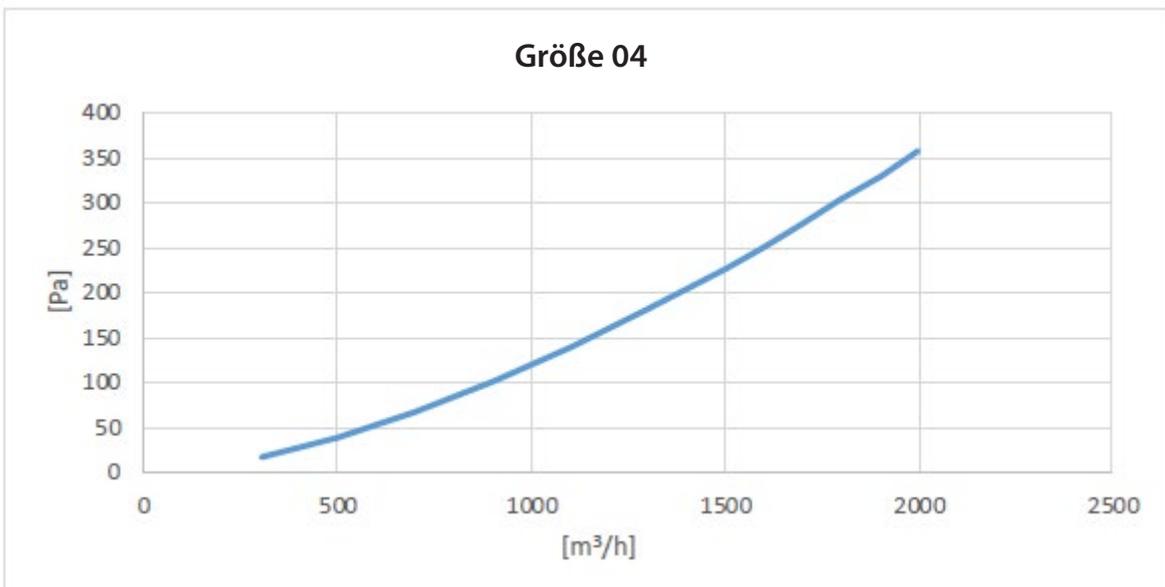
Werkseinstellungen des Differenzdruckschalters zur Verhinderung des Einfrierens					
Größe	03	04	05	06	07
Pa	300	360	310	290	340

Einfrierschutz-Werkseinstellungen des Differentialdruckschalters:

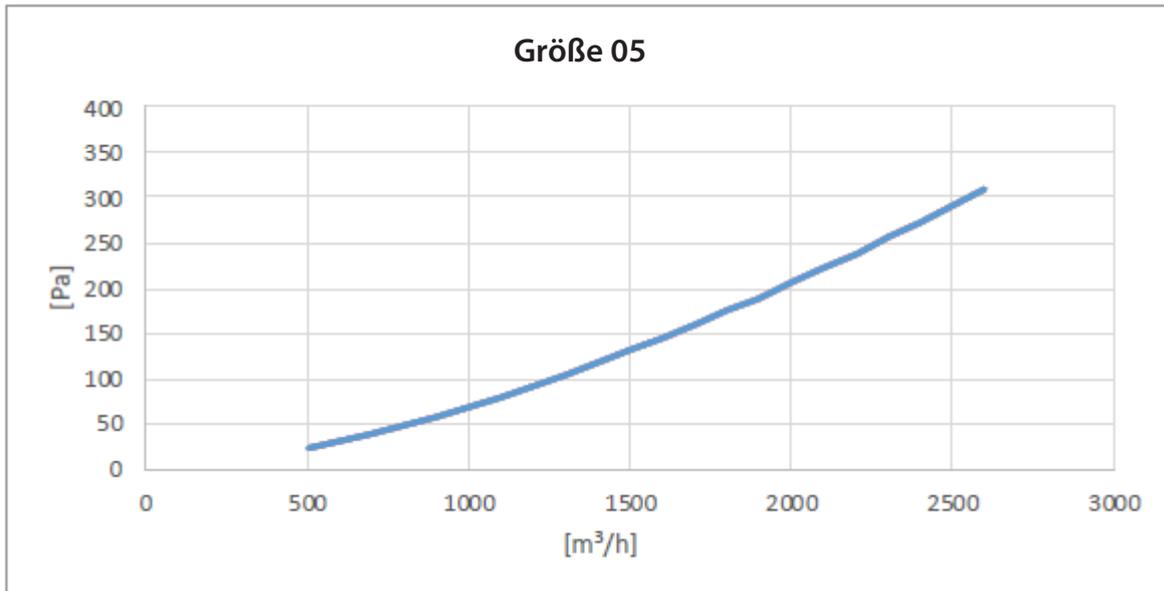
Größe 3



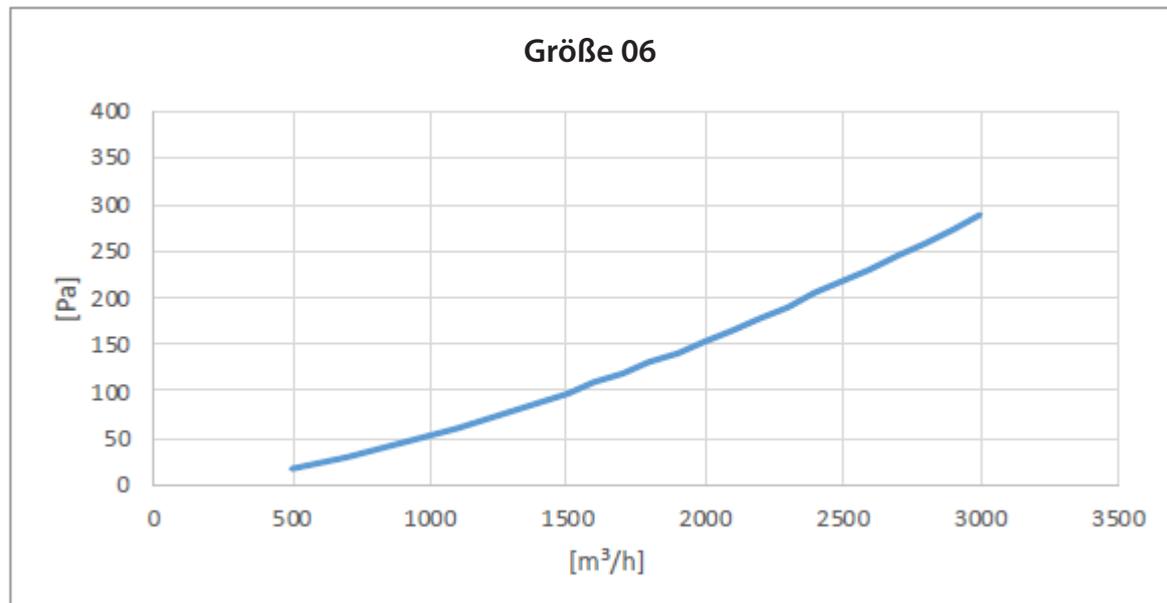
Größe 4



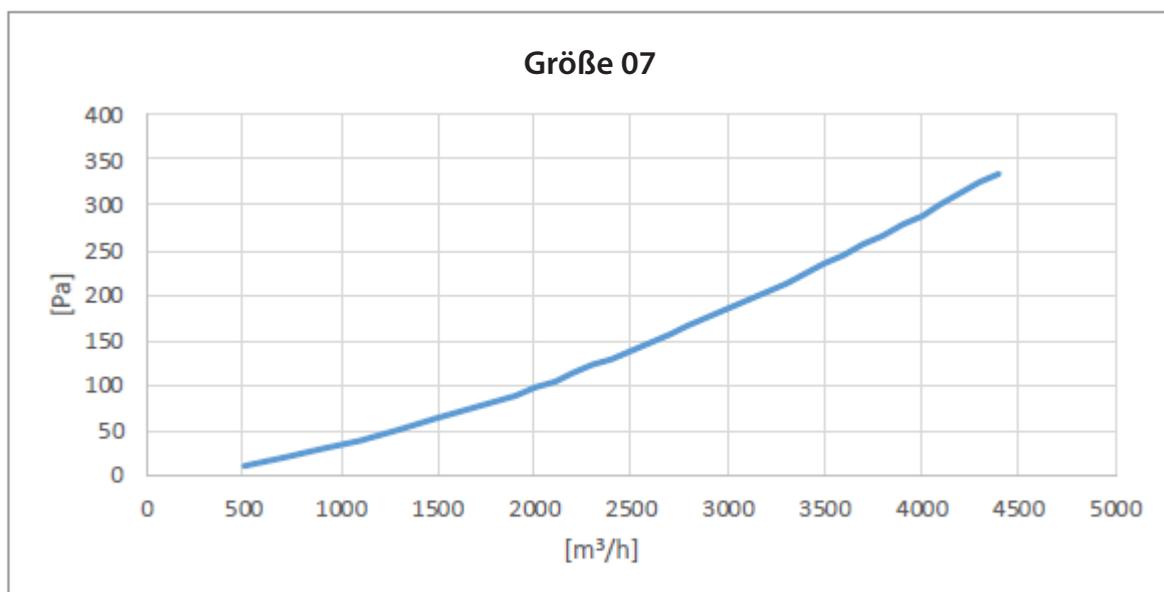
Größe 5



Größe 6

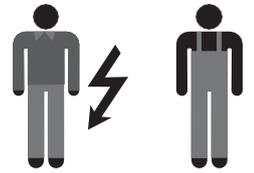


Größe 7



8

Wartung



Sicherheitsvorschriften für die Wartung



Normale wie außergewöhnliche Wartungsarbeiten dürfen **nur und ausschließlich vom zuständigen Wartungspersonal** (für die Wartung zuständiger Mechaniker und Elektriker) durchgeführt werden. Die Wartungsarbeiten müssen gemäß der im jeweiligen Land geltenden Vorschriften und unter Einhaltung der entsprechenden Richtlinien der Anlagen und zur Sicherheit am Arbeitsplatz erfolgen. Es wird daran erinnert, dass unter zuständigem Wartungspersonal eine Person verstanden wird, die an der Einheit Arbeiten bezüglich normaler und außergewöhnlicher Wartungen, Reparaturen und in den Einstellungsphasen ausführen kann. Bei dieser Person muss es sich um eine erfahrene Fachkraft handeln, der wegen der Risiken, die diese Tätigkeiten in sich bergen können, entsprechend eingewiesen und ausgebildet ist.



Vor jeder ordentlichen oder außerordentlichen Wartung **muss die Einheit unbedingt angehalten werden (durch Trennung von der Stromversorgung)**, in dem der Hauptschalter auf OFF gestellt wird. Es muss sich dabei um einen Schlüsselschalter handeln, wobei der Schlüssel abgezogen und vom Arbeiter selbst verwahrt werden muss, solange bis er mit seinen Wartungsarbeiten fertig ist.



Es ist absolut untersagt, irgendwelche Schutzvorrichtungen der beweglichen Teile zu entfernen, ebenso wenig Schutzvorrichtungen der Einheit selbst, solange diese am Stromnetz angeschlossen oder gar in Betrieb ist. Einstellungen dürfen, unter geringerem Sicherheitsaufwand, **nur von einer Person** vorgenommen werden, die dafür kompetent und autorisiert ist. Währenddessen muss der Zugang zum Bereich der Einheit für andere Personen versperrt sein. Nach einem Eingriff unter reduzierten Sicherheitsbedingungen muss der Sicherheitszustand der Zentrale schnellstmöglich wieder aktiviert werden.



Während der Wartung muss der Arbeitsbereich rund um die Einheit frei von Hindernissen, sauber und gut beleuchtet sein. Es ist **KEIN** Durchgangsverkehr oder Aufenthalt von unbefugten Personen in diesem Bereich gestattet.



Normgerechte, persönliche Schutzkleidung verwenden (Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe usw.)



Vor Reparaturen oder sonstigen Maßnahmen an der Einheit die anderen Mitarbeiter, die sich in deren Bereich befinden, **stets mit lauter Stimme von diesem Vorhaben informieren** und sicherstellen, dass es alle gehört und verstanden haben.



Ordentliche Wartung

Bei ordentlicher Wartung der Anlage bleiben Effizienz (wirkt kostensenkend), konstante Leistung und lange Lebensdauer der Geräte gewährleistet.

MASSNAHMEN	HÄUFIGKEIT				
	A	B	C	D	E
Allgemeine Reinigung der Einheit.		√			
Kontrolle sowie eventueller Ausbau und Reinigung der Filter.				√	
Filter ersetzen (wenn sie einen verbrauchten Eindruck machen).	Im Fall von Alarm				
Die Lamellenoberflächen der Schlangen (falls vorhanden) mit einem Druckluftstrahl und einer weichen Bürste reinigen.	√				
Die Austauschflächen der Wärmerückgewinner (falls vorhanden) mit einem Druckluftstrahl und einer weichen Bürste reinigen.	√				
Kondensatwannen entleeren und reinigen.		√			
Sichtkontrolle auf Korrosion, Kalkablagerungen, Fasern, eventuelle Beschädigungen, anormale Vibrationen usw. (Sofern möglich, wird empfohlen die Komponenten herauszunehmen, um sie besser überprüfen zu können).			√		
Kondenswasserabfluss kontrollieren und Siphons reinigen.		√			
Bei Wasserregistern sollte eine Prüfung auf Legionellen erfolgen.		√			
Wärmetauscher reinigen		√			
Anzug der Schrauben und Bolzen der Ventilatorbereiche kontrollieren.	√				
Laufrad und sonstige Teile kontrollieren und eventuelle Verkrustungen entfernen.	√				
Unversehrtheit der Anschlusschläuche von Manometer und Druckwächter kontrollieren.		√			
Kontrolle der Erdanschlüsse		√			
Festigkeit der Stromanschluss-Klemme	√				

A: jährlich

B: alle sechs Monate

C: alle drei Monate

D: monatlich

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN REINIGUNGSVORGÄNGEN



Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen am Anfang des Handbuches sowie auf Seite 54



Warnung: Schalten Sie die Einheit vor der ordentlichen und außerordentlichen Wartung aus und warten Sie mindestens 120 Sekunden, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



Zur Wahl adäquater Reinigungsmittel für die Reinigung der Bauteile, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren Lieferanten für chemische Produkte zu wenden.



Bezüglich der Reinigung selbst beziehen Sie sich auf die Herstellerangaben der Reinigungsmittel und lesen Sie aufmerksam die Sicherheitsdatenblätter (SDB).

Als allgemeine Richtlinie gelten folgende Regeln:

- Immer persönliche Schutzkleidung tragen (Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe usw.).
- Verwenden Sie neutrale Produkte (pH zwischen 8 und 9) in normaler Konzentration zum Waschen und Desinfizieren; Die Reinigungsmittel dürfen weder toxisch, aggressiv, entflammbar oder abrasiv sein.
- Verwenden Sie weiche Lappen oder Bürsten, die die Stahloberfläche nicht beschädigen.
- Wenn Sie mit Wasser abspritzen, muss der Druck unter 1,5 bar liegen und die Temperatur darf 60 °C nicht überschreiten.
- Spritzen Sie zum Reinigen von Motoren, Stoßdämpfern, Lagern, Pitotrohren, Filtern und elektronische Sensoren (sofern vorhanden) das Wasser nicht direkt auf diese Teile.
- Überprüfen Sie nach dem Reinigen, ob Elektroteile oder Dichtungen beschädigt wurden.
- Geschmierte Teile wie Laufradwellen dürfen von den Reinigungsvorgängen nicht betroffen werden, da es zu Funktionsstörungen und Beeinträchtigung der Lebensdauer führen könnte.
- Verwenden Sie zum Reinigen von Lamellen oder Klappen einen Industriestaubsauger und/oder einen Kompressor. Achtung: Der Luftstrom der Druckluft muss entgegen dem Luftstrom gerichtet sein, der durch die Einheit fließt.
- Verwenden Sie ein mit Alkohol getränktes Tuch, um Kunststoffteile wie Anschlüsse, Dichtungen, Kabelverschraubungen, Verbindungsrohre und Tasten zu reinigen. Wir empfehlen, diesen Vorgang während der allgemeinen Reinigung der Einheit und beim Austausch der Filter durchzuführen. Wenn die Reinigung mit dem alkoholgetränkten Tuch nicht ausreicht, tauschen Sie die Kunststoffteile aus.

REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS

Staub und Fasern mit einer weichen Bürste oder mit einem Staubsauger entfernen.



Aufpassen, dass der Wärmetauscher beim Reinigen mit Druckluft nicht beschädigt wird. REINIGEN durch Abspritzen mit Wasser ist zulässig, sofern der Wasserdruck max. 1,5 bar beträgt und eine flache Düse verwendet wird (40 ° - Typ WEG 40/04).

Öle, Lösungsmittel usw. können mit Wasser oder warmen Fettlösern, zum Waschen oder Eintauchen, entfernt werden. Kondensatbehälter regelmäßig reinigen und Abflusssiphon mit Wasser auffüllen.

LUFTZUFÜHRUNGEN

Regelmäßig kontrollieren, dass sich keine neuen Kontaminationsquellen vor den Luftzuführungen befinden. Jede Komponente muss regelmäßig auf Kontamination, Beschädigung und Korrosion überprüft werden. Die Dichtungen müssen mit Schmiermitteln auf Glycerinbasis geschützt sein und bei Verschleißerscheinungen ausgetauscht werden.

LÜFTERBAUGRUPPE



Die Einheit muss von der Stromversorgung getrennt werden, wenn die Lüfter gereinigt werden.

Die Ventilatoren können mit Druckluft oder durch Abbürsten mit Wasser und Seife oder mit einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden.

Beenden Sie die Reinigung, indem Sie das Gebläse von Hand drehen, um sicherzustellen, dass keine ungewöhnlichen Geräusche auftreten.

FILTERREINIGUNG



Wenn die Filter ausgebaut werden, darf die Einheit NICHT in Betrieb sein, damit keine eventuell kontaminierte Außenluft angesaugt werden kann.

Die Filter müssen häufig und sorgfältig gereinigt werden. In der Regel können die Kompaktfilter (G4) **zwei- oder dreimal** gereinigt werden, indem sie mit einem Staubsauger abgesaugt oder mit Druckluft ausgeblasen werden, bevor sie ausgetauscht werden. Zum Austausch siehe die Signalisierung des Steuersystems.

KORREKTE INSTALLATION VON FILTER UND VORFILTER (BEI EINEM AUSTAUSCH)

Entfernen Sie die alten Filter (siehe vorheriges Kapitel), nehmen Sie die neuen Filter aus der Verpackung (in der sie geliefert werden, um eine Beschädigung während des Transports oder der Aufbewahrung vor Ort zu vermeiden), setzen Sie sie in den speziellen Aufnahmebereich ein und achten Sie dabei auf die richtige Positionierung.



Filter erst direkt vor der Installation aus ihren Verpackungen entnehmen, damit sie nicht zuvor verschmutzt oder kontaminiert werden.



Darauf achten, dass der Innenbereich der Filter nicht durch äußere Wirkstoffe kontaminiert wird. Dieser Vorgang muss ungefähr eine Stunde nach der ersten Inbetriebnahme der Einheit erfolgen, da in diesem Zeitraum die Lüftungskanäle von Staub und sonstigen Ablagerungen gesäubert werden. Auf diese Weise bleiben die Filter, die sich nicht regenerieren lassen, länger geschützt.

Außerordentliche Wartung



Schalten Sie die Einheit vor der routinemäßigen Wartung aus und warten Sie mindestens 120 Sekunden, bevor Sie die Wartung durchführen.

Außergewöhnliche Wartungsarbeiten lassen sich nicht vorhersagen, da sie in der Regel aufgrund von Verschleiß- oder Ermüdungserscheinungen wegen fehlerhafter Funktion der Einheit notwendig werden.

AUSTAUSCH VON TEILEN



Ein Austausch muss von Fachpersonal ausgeführt werden:

- für Wartungsarbeiten qualifizierter Mechaniker
- für Wartungsarbeiten qualifizierter Elektriker
- Techniker des Herstellers

Die Einheit ist so ausgelegt, dass alle notwendigen Wartungsarbeiten für eine gute Leistungsfähigkeit der Bauteile durchgeführt werden können. Dennoch kann es vorkommen, dass ein Bauteil kaputt geht aufgrund von Fehlfunktionen oder Verschleiß. Zum Austausch siehe Referenzzeichnung.

Folgende Bauteile müssen eventuell mal ersetzt werden:

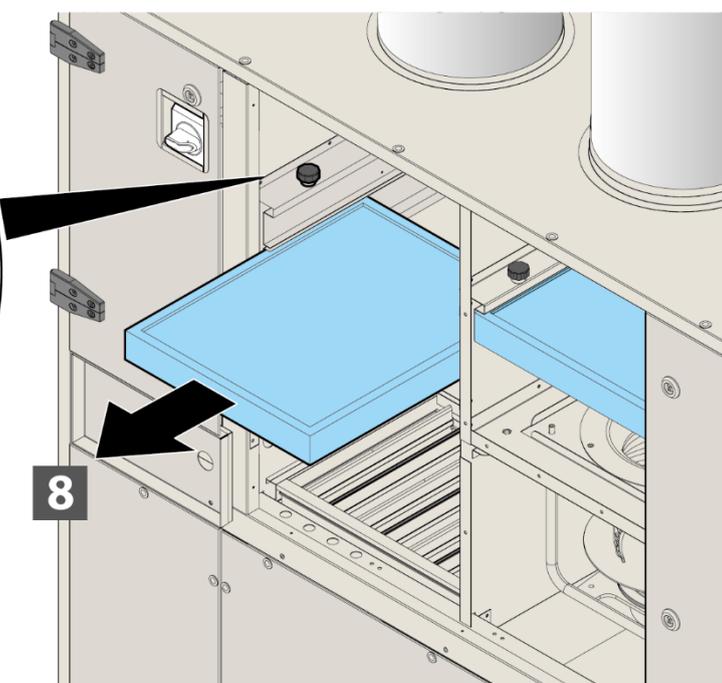
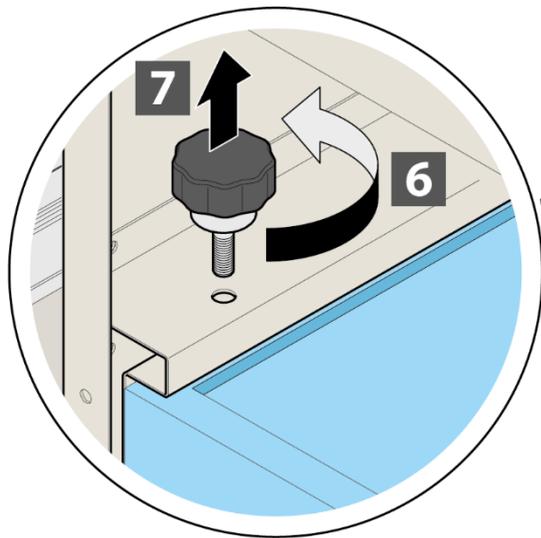
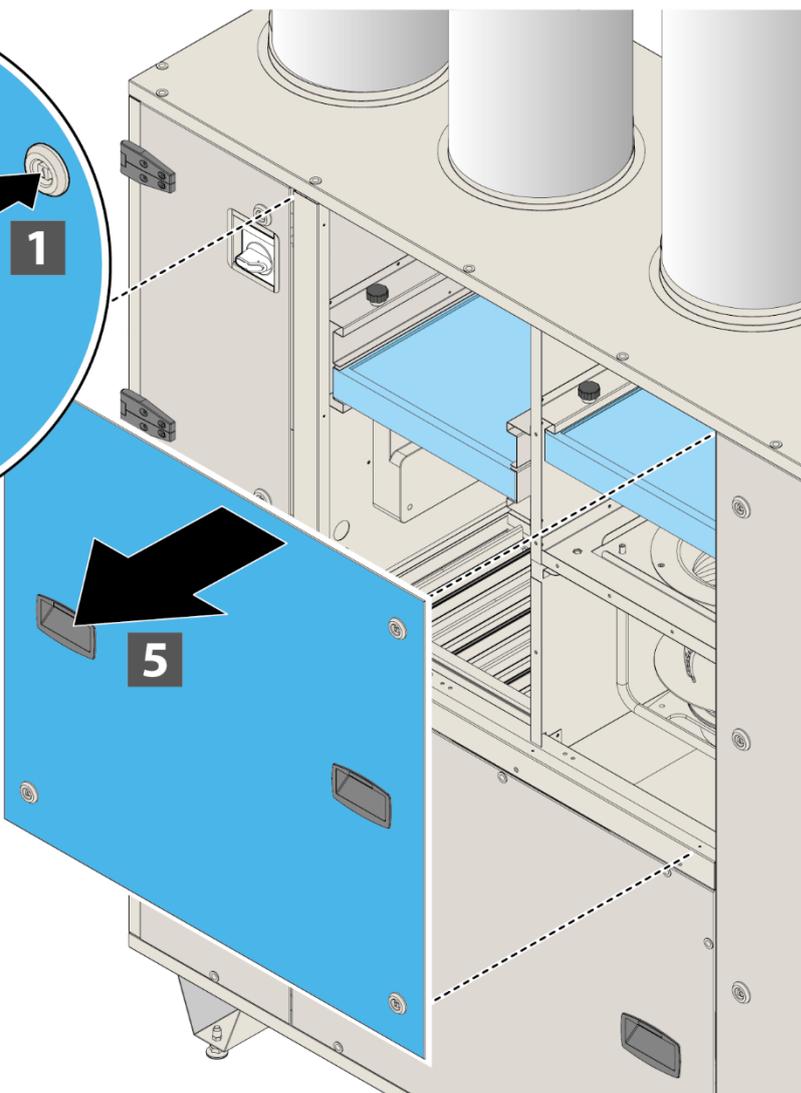
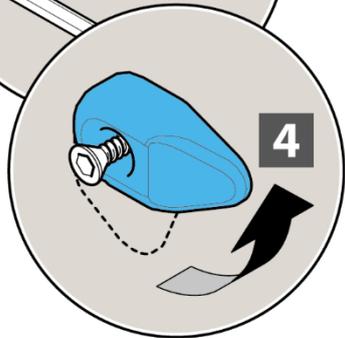
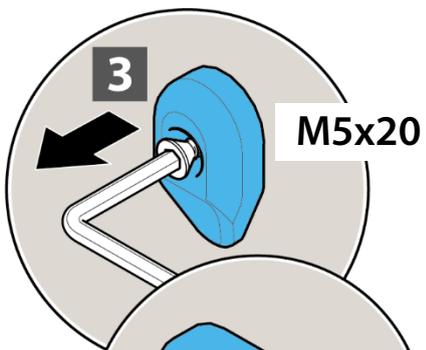
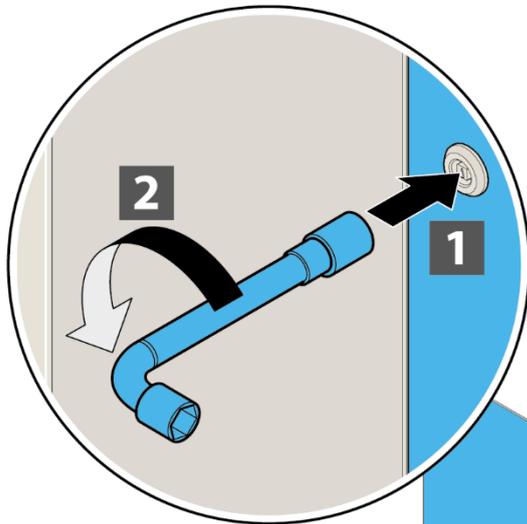
- **19** Filter
- **20** Wärmetauscher
- Lüfter
- Bypass-Drosselklappe

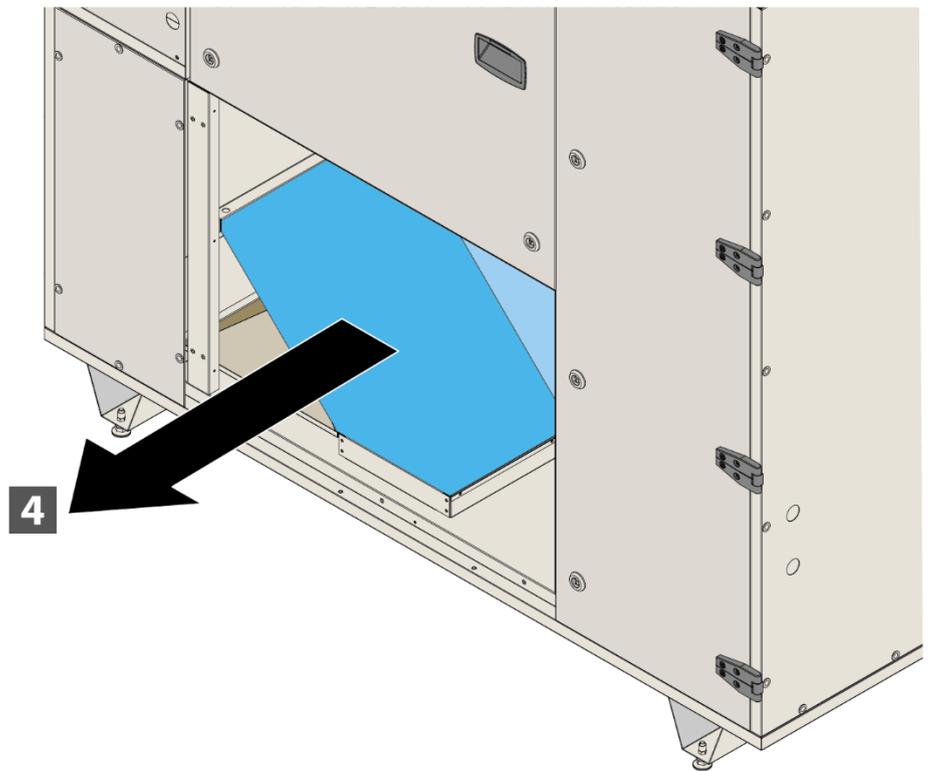
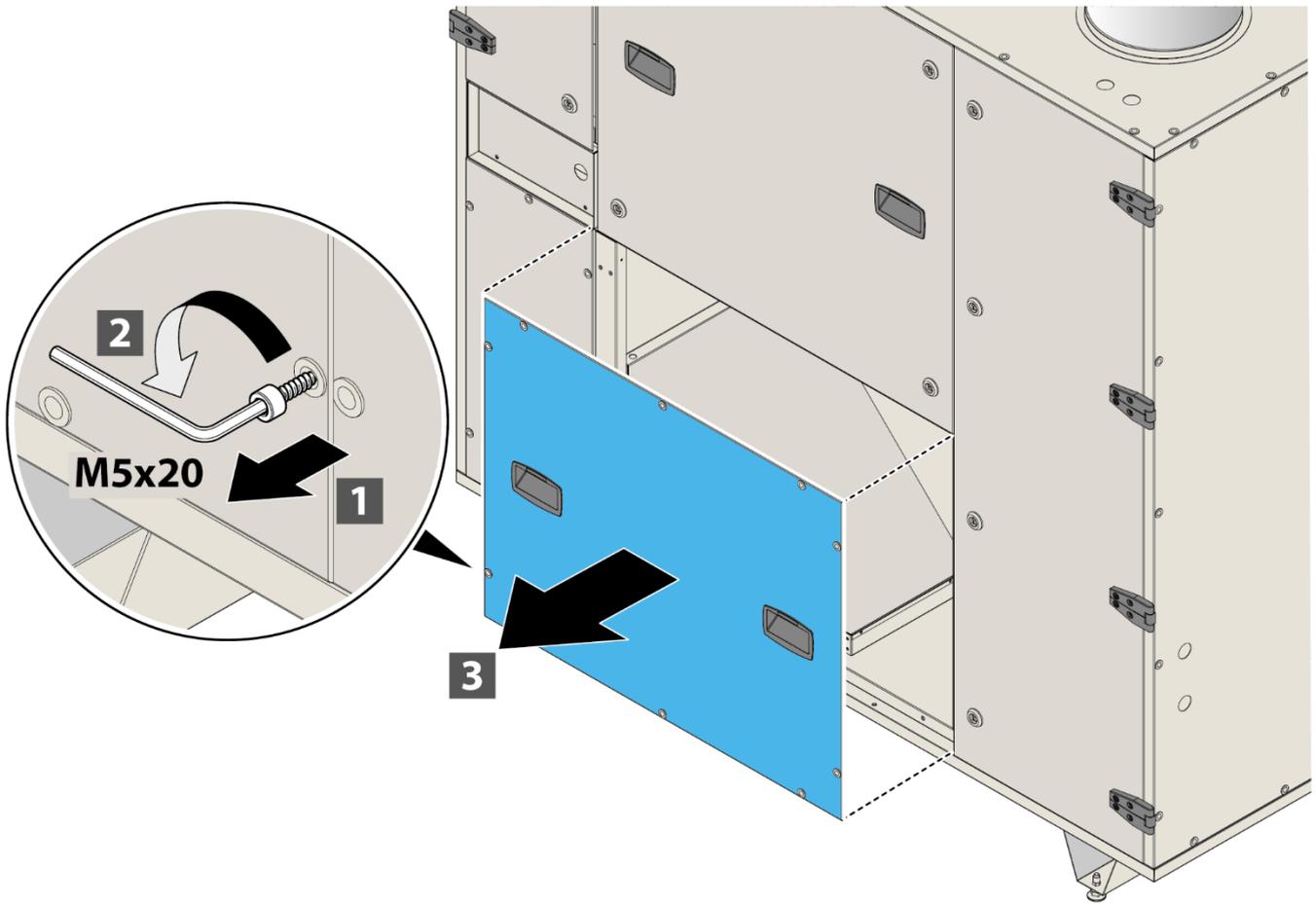
Einige dieser Arbeiten, allgemeiner Art, werden hier nicht näher erläutert, da es sich dabei um Vorgänge handelt, die im Kompetenz- und Fähigkeitsbereich des Fachpersonal liegen, das für die Ausführungen eingesetzt wird.

VERSCHLEISS- UND GEBRAUCHSTEILE – ERSATZTEILE

Einige mechanische und elektrische Bauteile der Einheit sind im Laufe des Betriebs stärker von Verschleiß- und Gebrauch betroffen. Diese Teile müssen stets kontrolliert werden, damit sie rechtzeitig ausgetauscht oder instandgesetzt werden können, bevor sie Probleme verursachen und ein einwandfreies Funktionieren beeinträchtigen, was letztlich zum Stillstand der Einheit führen könnte.

Nur für Größen 5-6-7





20 Herausnehmen des Austauschers

Entsorgung von Verbrauchsmaterial und Abfällen



Die Einheit besteht aus Metall, Kunststoff und elektronischen Bauteilen.

Alle diese Komponenten müssen gemäß den örtlichen Entsorgungsgesetzen und gegebenenfalls gemäß den Gesetzen zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) entsorgt werden.

Diagnostik

ALLGEMEINE DIAGNOSTIK

Die Elektroanlage der Einheit besteht aus qualitativ hochwertigen, elektromechanischen Komponenten und verspricht somit lange Lebensdauer und Zuverlässigkeit.

Sollten Funktionsstörungen aufgrund von Defekten der elektrischen Komponenten auftreten, muss folgendermaßen vorgegangen werden:

- Zustand der Sicherungen zum Schutz bei der Stromversorgung der Steuergeräte kontrollieren und gegebenenfalls durch gleichartige Sicherungen ersetzen.
- Überprüfen, ob nicht der Wärmeschutzschalter des Motors ausgelöst wurde oder dessen Sicherungen unterbrochen sind.

Sollte das der Fall sein, könnte es folgende Ursachen haben:

- Motor ist aufgrund mechanischer Probleme überlastet: die Probleme müssen behoben werden.
- Falsche Versorgungsspannung. Schwellwert zum Auslösen des Schutzmechanismus prüfen.
- Defekte und/oder Kurzschlüsse im Motor: Fehlerquelle feststellen und defektes Teil austauschen

ELEKTRISCHE WARTUNG

Einheit auf keinen Fall verändern oder weitere Geräte anbringen.

Der Hersteller übernimmt für Funktionsstörungen und daraus folgenden Problemen keine Verantwortung. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst des Herstellers.

Tabelle Fehlersuche

STÖRUNGSART	KOMPONENTE	MÖGLICHE URSACHE / LÖSUNG
GERÄUSCHPEGEL	Ventilatorlaufrad	Laufrad deformiert, nicht ausgewuchtet oder locker
		Durchflussdüse beschädigt
		Fremdkörper im Ventilator
	Getriebe	Motor oder Lüfter nicht richtig befestigt
	Lager	Lager verschlissen oder beschädigt
	Motor	Falsche Versorgungsspannung
		Verschlissene Lager
		Kontakt zwischen Rotor und Stator
Lüftungskanäle	Zu hoher Durchfluss in den Kanälen	
	Vibrationsdämmendes Verbindungsstück zu stark gespannt	
UNZUREICHENDE LUFTDURCHFLUSSMENGE	Lüftungskanäle	Zu hohe Füllverluste
		Abdeckungen geschlossen
		Verstopfungen in den Kanälen
	Filter	Sehr verschmutzt
Wärmetauscherbatterie	Sehr verschmutzt	
LUFTDURCHFLUSSMENGE ZU HOCH	Lüftungskanäle	Zu niedrige Füllverluste
		Durchgangskanäle zu groß
		Endstücke nicht installiert
	Einheit	Filter nicht eingesetzt
		Zugangstüren geöffnet
		Zugangstüren geschlossen
UNZUREICHENDER WÄRMEWIRKUNGSGRAD	Schlange	Eingangs- und Ausgangsleitungen falsch angeschlossen
		Schlange verschmutzt
		Luftblasen in den Leitungen
		Luftdurchflussmenge zu hoch
	Elektropumpe	Unzureichender Wasserdurchfluss
		Unzulänglicher Druck
		Falsche Drehrichtung
	Flüssigkeit	Temperatur entspricht nicht der Planung
Falsche Regelgeräte		
WASSERAUSTRITT	Ventilatorbereich	Schlange undicht wegen Korrosion
		Im zu starken Luftstrom werden Tropfen mitgeführt
		Verstopfter „Überlauf“-Ablass

Montage der optionalen Zubehörteile

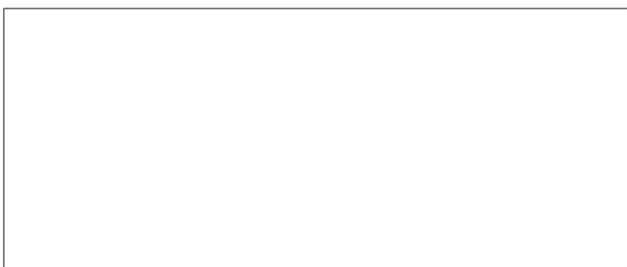


D-EIMOC2009-20_COMPACT TOP ZUSATZFILTER

D-EIMOC2009-22_COMPACT TOP ELEKTRISCHE VOR-/NACHHEIZUNG

D-EIMOC2009-24_COMPACT TOP SCHALLDÄMPFER

DAIKIN APPLIED EUROPE S.p.A. Via Piani S. Maria, 72 - 00072 Ariccia (Rom) Italien - www.daikinapplied.eu



Vorliegendes Dokument dient lediglich als technische Hilfe und ersetzt für Daikin Applied Europe S.p.A. nicht die verbindlichen Verpflichtungen. Daikin Applied Europe S.p.A. hat den Inhalt nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Es besteht keine explizite oder implizite Garantie zu Vollständigkeit, Genauigkeit, Vertrauenswürdigkeit des Inhalts. Alle darin enthaltenen Daten und Spezifikationen können ohne Vorankündigung Änderungen unterliegen. Es gelten die Daten, die zum Zeitpunkt des Auftrags mitgeteilt wurden. Daikin Applied Europe S.p.A. weist ausdrücklich jegliche Verantwortung bezüglich direkter oder indirekter Schäden, im weitesten Sinne, von sich, die in Zusammenhang mit der Nutzung und/oder Interpretation dieses Dokumentes stehen oder sich daraus ergeben.

Der Inhalt unterliegt dem Copyright von Daikin Applied Europe S.p.A.

D-EIMAH01806-22_01DE